



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

11.01.1939 (Nr. 11)

Ercheint 7mal wöchentlich
Monatsbezug RM 2,30 einfl. Zuzulage: 20 Pf. (einfl. 45,44 Pf.)
Wochenbezug RM 0,38 einfl. 42 Pf.
Verlag: R. G. Bannertag, Bremer-
straße 17/18, Hamburg 17/18.
Eine Behinderung der Lieferung
rechtfertigt keinen Anspruch auf
Rückzahlung des Bezugspreises.
Verlag: R. G. Bannertag, Bremer-
straße 17/18, Hamburg 17/18.
Einschub: 5 21 21, Nacht u. Sonntag
5 11 15. Preis: 12 Pf. Sonntag
12-13 Uhr: Geschäftsstunden
Montag und Freitag 12-13 1/2 Uhr.

Parteiamtliche Tageszeitung

Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der freien Hansestadt Bremen



der Nationalsozialisten Bremens

Amliches Verhündungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Nr. 11 / 9. Jahrgang

Mittwoch, 11. Januar 1939

Einzelpreis 15 Pf.

Italiens in Erwartung Chamberlains

Politische „Tee-Gespräche“ in Paris

Bestätigung der vollen Übereinstimmung der englisch-französischen Ansichten

(Drahtbericht unseres Pariser Vertreters)

Paris, 11. Januar.

Der britische Premierminister und Außenminister Lord Halifax sind am Dienstagmittag um 17.45 Uhr auf dem Pariser Nordbahnhof eingetroffen. Zu ihrem Empfang hatten sich Ministerpräsident Daladier, Außenminister Bonnet und das Personal der britischen Botschaft eingefunden.

Die Bevölkerung bereitete den britischen Gästen, die sich mit den französischen Staatsmännern zum Lunch d'Oran begeben, einen herzlichsten Empfang. Am Abend fand eine große Dinnerparty im Hotel de Ville statt, deren Charakter, wie man in Pariser politischen Kreisen betont, „französisch“ sei. Wie verlautet, soll kein Kommissar ausgesendet werden. Am Lunch d'Oran erklärt man, daß es sich bei den Besprechungen keineswegs darum handele, die Möglichkeit einer britischen Vermittlung in Bezug auf die französisch-italienische Spannung ins Auge zu fassen. Die Rolle der Außenminister Bonnet den britischen Staatsmännern wird in London habe überreichen lassen, falls sie einen Zweifel über die französische Haltung aufwachen, die heute energischer und entschlossener als je sei. An Regierungskreisen betont man, daß die französische Regierung bereits durch den britischen Botschafter davon in Kenntnis gesetzt worden sei, daß das Londoner Kabinett darin übereinstimme, daß die von Italien heraufbeschworenen Probleme nur in Rom und Paris angehen.

Der Ton der Pariser Presse Italiens gegenüber ist sehr aggressiv. Man kann sich nicht des Eindruckes erwehren, daß einflußreiche Kreise in Paris das größte Interesse daran haben, daß der Chamberlain-Besuch in Rom negativ verläuft.

Der Jude Lazarus schreibt beispielsweise im „Antrank“. Es ist kein Kompromiß möglich, wenn die italienische Regierung auf ihrem Standpunkt beharrt, und wenn der englische Ministerpräsident einer anderen Auffassung sein sollte, so würde er einen großen Teil der britischen Öffentlichkeit gegen sich haben. Seine politische Stellung ist nicht so hart, wie man allgemein in Frankreich glaubt.

Außenminister Bonnet gab in einem Kabinetsrat, der am Donnerstagmittag unter dem Vorsitz des Staatspräsidenten Lohr in Paris stattfand, einen ausführlichen Bericht über die internationale Lage. Im Mittelpunkt dieses Berichtes stand das Verhältnis zu Italien. Und die Spanierfrage, der man angeht, das Kom-Verhältnis Chamberlains besonders hervorzuheben. Man wird im Mittelpunkt der Besprechungen. Der „Temps“ erklärt dazu, daß der englische Botschafter eine neue Lage habe, der England und Frankreich Rechnung tragen müssen.

Außenminister Bonnet empfing die beim Lunch d'Oran aufgetretenen Besucher in einem sehr persönlichen Gespräch. Er erklärte, daß er eine sehr fröhliche Stimmung habe, die aus dem Zusammenhange dieses Bonnet aus auf eine Unterredung mit dem britischen Botschafter in Paris, wonach ganz eindeutig festzustellen sei, daß England mit Frankreich völlig übereinstimme. Die Engländer sind bestrebt, die Spanierfrage ohne Differenzen als eine „innere Angelegenheit“ zwischen den beiden Ländern, bei der es keineswegs um intercontinentales ginge.

Die englischen Minister haben Paris programmatisch um 20.30 Uhr MEZ verlassen. Sie wurden vom französischen Ministerpräsidenten Daladier und Außenminister Bonnet zum Bahnhof begleitet, wo sich auch der englische und italienische Botschafter zur Verabschiedung eingefunden hatten.

Am nächsten an die Unterredung im Lunch d'Oran wurde folgende amtliche Verlautbarung ausgesprochen: „Auf ihrer Reise nach Rom haben der englische Ministerpräsident und Lord Halifax die Gelegenheit ihrer Pariser Durchreise benützt, um sich am Lunch d'Oran mit Ministerpräsident Daladier und Außenminister Bonnet zu unterhalten. Die Besprechung hat die Bestätigung der vollen Übereinstimmung der allgemeinen Ansichten erlaubt, die schon früher zwischen den beiden Regierungen hergestellt wurde.“

„In gut unterrichteten politischen Kreisen hat man hinzu, daß zwischen Paris und London volle Übereinstimmung in Bezug auf die französisch-italienische Spannung besteht. Diese Übereinstimmung ist außerdem schon vorher vom englischen Botschafter in Paris bestätigt worden. Die heutige Aussprache habe sich daher auf weniger auf dieses Thema als auf die Spanierfrage bezogen.“

Chamberlains Abreise aus London

Arbeitslosendemonstrationen auf dem Victoria-Bahnhof

(Drahtbericht unseres Londoner Vertreters)

London, 11. Januar.

Die britischen Staatsmänner verließen an der Spitze einer starken Delegation London am Dienstagvormittag um 11 Uhr zu ihrer Verabschiedung hatten sich u. a. auch die Mitglieder der italienischen Botschaft eingefunden. Unter den zahlreichen Zuschauern auf dem Bahnhof war eine starke Gruppe von Arbeitslosen vertreten, die in Plakate „Arbeit und Brot“ und „Massen für Arbeitsplätze“ ausbrachten. Auch der italienische König bedient worden. Die Demonstration veränderte sich auf den Bahnhof zu bringen, woran sie jedoch von der Polizei verhindert wurde. Die Beamten getrieben von der Säuberung der Bahnhofshalle mit den Erwerblosen in ein Handgemenge, das einige Minuten dauerte.

Am Verlauf dieses Handgemenges wurden drei Demonstrationen festgenommen und auf die Polizeigebäude gebracht. Aufstachelnde formierte sich ein Zug der unter dem Vorsitz von Chamberlain stand. Die Demonstration wurde durch die Straßen bewegt. Man hat den Eindruck, daß diese Demonstrationen von der Opposition inszeniert worden waren, um die Chamberlain-Reise nach Rom bei der öffentlichen Meinung zu distanzieren. Auch in Dover sollen sich ähnliche Szenen abgespielt haben.

Italiens Rechtsansprüche

Eine letzte Klarstellung — Freundlicher Empfang für Chamberlain

(Drahtbericht unseres Vertreters in Rom)

Rom, 11. Januar

Die italienische Hauptstadt wird den britischen Ministern, die auf dem mit Fahnen und Blumen geschmückten Hauptbahnhof ankommen werden, einen sehr freundschaftlichen Empfang bereiten. Chamberlain und Lord Halifax, die heute vormittag um 10 Uhr in Genoa eintriften, werden in Rom durch den Duce und die Mitglieder der reichsitalienischen Regierung begrüßt werden. Auch die englische Kolonie wird vollständig am Bahnhof verankert sein. Die britischen Minister werden sich nach der offiziellen Begrüßung zur Villa Madama begeben, wo sie während ihres dreitägigen Aufenthaltes in Rom wohnen werden. Um 18 Uhr findet im Palazzo Venezia die erste Besprechung mit Mussolini statt. Am Abend gibt der Duce ein großes Festessen, an dem die Teilnehmer teilnehmen werden. An das Bankett schließt sich ein Empfang im Palazzo Venezia an.

Die italienische Presse beschäftigt sich noch einmal ausführlich mit der Pariser Erklärung über die Haltung Frankreichs, die als ein Rückfall in die alte Haltung bezeichnet wird. Der Außenminister der „Tribuna“ arbeitet in seinem Vortragsstück noch einmal die italienischen Rechtsansprüche gegenüber Frankreich klar heraus. Mit aller Entschiedenheit stellt das angeführte römische Blatt nochmals eindeutig fest, daß die ganze Streitfrage zwischen Italien und Frankreich auf die einfache Formel gebracht werden könne:

„Italien hat eine Forderung an Frankreich, die Frankreich nicht begehren will.“

Italiens Anspruch leite sich aus dem Londoner Vertrag ab, den England durch die Abtretung des Sabaudens erfüllt habe. Auch Frankreich sei von Italien Gelegenheit gegeben worden, sich auf billige Weise von seiner Verpflichtung loszulösen. Die französische Regierung habe diese Gelegenheit nicht auszunutzen verstanden, so daß heute Italiens Rechtsanspruch seine volle Gültigkeit behalte. Frankreich müsse seine Verhandlungsbereitschaft von der Bedingung abhängig, daß keine Gebietsabtretungen in Betracht gezogen werden.

Der Vertrag von London könne sich aber selbst auf gar nichts anderes als auf Gebietsabtretungen von Seiten Großbritannien und Frankreich beziehen, Gebietsabtretungen, die im Verhältnis zur Größe der im Weltkrieg gemachten kolonialen Kriegserfolge keine gerechtfertigte Kompensation für Frankreich bilden könnten. Frankreich wolle es nicht zögern und da es das gute Recht Italiens nicht abtreten könne, verleihe es, durch die Abtretung von Gebieten, die Angelegenheit nach guttlicher Uebereinstimmung und demokratischen Optimismus dazu, Chamberlain und Halifax zumuten zu wollen, die laute Deje des Quai d'Oran zu vertreten.

Tarrega im Sturm genommen

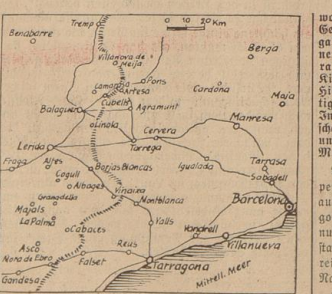
Gesamtes Gebiet östlich von Terida in Francos Händen / 28 Kilometer vor Tarregona / Bisher 837 rote Flugzeuge abgeschossen

Saragossa, 11. Januar.

Bei dem weiteren Vormarsch der nationalspanischen Truppen an der Kantabrischen Front rückt die 11. Armee Gruppe des Generals Moscardo weiter entlang der Straße Terida-Tarrega-Cervera vor. Die Madrider Armee Garcia Galanos, die nördlich davon operiert, rückt entlang der Straße Terida de Segre-Tarrega vor. Dadurch wurde Tarrega vom Norden und Westen umklammert. Es entspann sich ein heftiger Kampf, und bereits in den Mittagsstunden konnte die Stadt als nationaler Besitz gelten. Tarrega ist von besonderer Wichtigkeit als Knotenpunkt der Straßen Terida-Barcelona und Terida-Montblanc. Die roten Parteien sind durch starke Beschießungen zu einer Stilllegung vor der Stadtzone ausgehen.

Der vom Südflügel der Kantabrischen Front rücken die Navarra-Brigaden bis unmittelbar vor Montblanc weiter. Dem Süden und Westen der Stadt befinden sich Teile des San-José-Gebirges und ringelten die Straße nach Tarrega im Norden ab. Die Stadt Montblanc liegt zur Zeit im unmittelbaren Feuer der nationalen Artillerie und ihr Fall wird höchst wahrscheinlich.

Am Nachmittag fiel unter der Art. 24. Armee, 10 Kilometer nördlich von Terida, befehl. Die nationalen Truppen haben damit 28 Kilometer vor Tarregona. Die Kämpfe am Südflügel nahmen den Charakter eines reinen Bewegungskrieges an. Der Widerstand der Sold-



Zeichnung: Rieger.

schweiften vor im allgemeinen nur gering, nur an bestimmten Stellen kam es zu heftigeren Kämpfen. Das gesamte Gebiet östlich von Terida ist durch eine glänzende Operation von den Nationalen eingenommen

worden. Diese Operation führte die Navarra-Armee des Generals Moscardo gemeinsam mit den Navarra-Brigaden des Generals Salgado durch. Die Truppen General Moscardos ziehen von Norden, diejenigen General Salgados von Süden vor und bei Miralcamp, vier Kilometer südlich von Montblanc, vereinigten sie sich. Sie durchdrang eine bedeutende rote Einheitsarmee, die die Front um 25 Kilometer verläuft worden. Ingesamt wurden 130 Quadratkilometer mit 10 Divisionen, darunter Fondarella, Bell, Vosh, Molleira und Miralcamp, erobert. Fondarella befindet sich zur Zeit noch 6 Kilometer westlich der bedeutenden Kreisstadt Montblanc befindet. Diese Kreisstadt kann bereits von der Höhe Puig Cort gelehen werden, die die Nationalen im Besitz nahmen.

Einer von der Agencia Stefani veröffentlichten Meldung zufolge sind im spanischen Bürgerkrieg von der Luftwaffe der Legionäre insgesamt 837 kommunistische Flugzeuge abgeschossen oder zur Landung gezwungen worden. Die Legionärstruppen haben demgegenüber seit dem 1. Januar 85 Maschinen in Kampfhandlungen verloren.

Anzeigen - Grundpreise!

Die 22-mm-Rolle im Einzelteil 13 Pf., die 75-mm-Rolle im Einzelteil 75 Pf. Einmalige Grundpreise für kleine Familienanzeigen u. a. sowie sonstige Bedingungen Preisliste 7 (Nachschlüssel O), für Anzeigen durch den Fernsprecher keine Gebühr. Anmachfrist 16 Uhr. Geschäftsstellen: In Bremen: Am Oeren 6-8, Fernsprecher Nr. 54121. Nachruf und Sonntag: Fernsprecher Nr. 51115. Oberstraße Nr. 86, Fernsprecher Nr. 54121. In Oble, Mühlendamm Nr. 2.

Was wird Rom bezingen?

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

rd. Berlin, 11. Januar.

Die Kommentare der englischen Presse, die den Besuch des britischen Ministerpräsidenten und seines Außenministers in Rom mit guten Nachrichten, Wünschen und Vermutungen begleiten, tragen einen gemäßigten Optimismus zur Schau. Das vergebliche Bombardement, mit dem die innerpolitischen Gegner Chamberlains noch lang im Unterhaus und in der Oppositionsfraktion diese Reisepläne zu sabotieren veruchten, hat sich jetzt einigen Tagen in Rücksichtnahme aufgelöst. Andererseits wurden auch von den Freunden der Politik des britischen Premiers manche unerwartlichen Hoffnungen und weitgegangenen Erwartungen abgelehnt, denen mit der wachsenden italienisch-französischen Auseinandersetzung gewissermaßen der Boden entzogen wurde.

Als zum erstenmal in der Öffentlichkeit von dem geplanten Chamberlain-Besuch die Rede lag, legten die Mitglieder der Londoner Fleet-Street nicht nur eine Aussprache über englisch-italienische Verhältnisse im allgemeinen und das Mittelmeer, einschließlich Spaniens, im besonderen auf die Tagesordnung der angekündigten Besprache, vielmehr sollte auch verhandelt werden, das italienisch-französische Verhältnis tendenziös zu arrangieren.

In Paris hatte man fernerzeit die Verhandlungen zwischen London und Rom, die in dem bekannten Ostervertrag zu einer gewissen Abgrenzung der Interessen, zu militärischen und politischen Abmachungen im Mittelmeer und einer in Aussicht genommenen Regelung in Ostafrika führten, mit starkem Mißtrauen verfolgt. Der französische Versuch, sich in die damaligen Verhandlungen tendenziös einzufachfen, bzw. ihre Inkraftsetzung von einem Pariser Visum abhängig zu machen, war an der Ablehnung der beiden Vertragspartner gescheitert. Solange Frankreich in Spanien „auf der anderen Seite des Atlantik“ stand und seine in politischer und physischer Beziehung feindselige Haltung gegenüber dem reichsitalienischen Italien nicht grundsätzlich zu revidieren bereit war, konnten keine Fragen der Verständigung zwischen Rom und Paris angeknüpft werden. Um so größer war aber ohne Zweifel das Interesse Englands, sich im Mittelmeer „zum Feind zu lösen“. Die Zeiten, in denen man von London aus die europäischen Vorgänge nur in der Distanz zu beobachten gewohnt war, um je nach Belieben ein gewichtiges Wort in die Waagschale zu legen, sind vorbei. Vor allem aber hat die britische Politik, die auf den traditionellen Lebens- und Schicksalwegen des Empires verläuft, durch das mißlungene Experiment der Entlastung, das die Eroberung Afrikas und damit eine völlige Umgestaltung der Machtverhältnisse im Mittelmeerraum nicht verbinden konnte, höchst empfindende Erfahrungen gemacht. Vermehrte Sorgen an allen Ecken und Enden des weltweiten britischen Reiches, vom Fernen Osten über Indien nach Palästina, von Gibraltar bis Mexiko, sind Befürchtungen bis zum Stillen Ozean, müssen es darüber hinaus den verantwortlichen Staatsmännern in London nahegelegt haben, wenigstens im Hinblick auf eine Stabilisierung und Behebung herbeizuführen. England war bereit, den hierfür notwendigen Preis zu zahlen, Frankreich nicht.

Aus diesen abstrakt realen Gründen entschlöß man sich letzten Endes in London, aus den Dikt-

Unser Tagespiegel

(Die heutige Ausgabe umfaßt 14 Seiten)

Die nationalspanische Offensive hat weiter erhebliche Fortschritte gemacht.

In Tunis hat es zu neuen italienischen Zwischenfällen.

Nach ihrem Zwischenbesuch in Paris sind nun die englischen Minister in Italien eingetroffen.

Halbun von Schindl und Dr. von Straffen auf der Besichtigung des Sozialen Wirtes der Reichsjugendführung.

Die neue Reichsregierung wurde voll genehmigt.

Für Verbandsangelegenheiten wurde ein auf drei Jahre befristetes Erntungs- und Erweiterungsverbot erlassen.

Die Arbeit 79 legte auf ihrem Retardierung bereits die Strecke bis Emmara zurück.

Dampfer „Belios“ der Neptun-Linie geriet bei Palajas auf Grund.

600 indische Kinder kamen gestern in Bremen an.

Zur gautischen Sammlung liefen Stollereitern der Gauegen 49. Zool einen Markt.

Die Ausstellung „Der ewige Jude“ wird im kommenden Monat nach in Bremen gezeigt.

Die beiden Lokal-Länderspiele Rapid-Wien und FCW, Frankfurt spielen gegen Werder in Bremen.

Rund um den Roland

Wichtiges aus der Reichsmeldeordnung

Bremen, 11. Januar
Der Polizeipräsident teilt mit:
Nach der neuen Reichsmeldeordnung, die am 1. Mai 1938 in Kraft getreten ist, müssen die Zus. und Abziehenden zum Zwecke ihrer An- und Abmeldung die erforderlichen Meldeformulare selbst besorgen und sie ausgefüllt der zuständigen polizeilichen Meldebehörde persönlich einreichen. Die vorgefertigten Meldeformulare können in den Papierwarengeschäften gekauft werden. Eine Ausgabe der Meldeformulare in den Städten und größeren Gemeinden durch die Meldebehörden ist im Interesse der Einzelhandelsbetriebe nicht vorgesehen. Der Verkauf der Formulare in den Meldebehörden wird für den Meldepflichtigen keine Erleichterung bedeuten, weil ihm in dem meist engen Raum der Meldebehörde und inmitten des anmeldehenden Publikums gar keine Möglichkeit gegeben werden könnte, die Meldeformulare auszufüllen und außerdem die Unterfertigung des Vermieters und Hausbesitzers der Meldeformulare nicht vorgesehen ist. Die Ausfertigung der Meldeformulare muss mit großer Sorgfalt und unter Berücksichtigung aller Angaben erfolgen. Es genügt auch nicht, das nur der erste Schenkel ist, die Oberseite der Durchschrift auf dem zweiten und dritten Schenkel ist ebenfalls wichtig. Eine gut lesbare Schrift wird im Durchschreibebetrieb nur dann erreicht, wenn mit einem harten Kopierpapier auf harter Unterlage geschrieben wird und der Schreibstil mit etwas mehr Druck wie gewöhnlich über das Papier geführt wird.

Zwei holländische Fischer aus Eisnot geboren

Die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger berichtet:
Am der Nacht zum 10. Januar gelang es dem Motorschiff „Hindenburg“ der Eisnot-Expedition in ein Eisnotgebiet holländischer Fischerbooten aus dem Terminteln mit zwei Mann Besatzung nach Belfast anzuliegen und damit in Eisfreiheit zu bringen.
Gefährlicher Sturm von der Küste. In einem Gebirgsdorf der Provinz Groningen wurde am Dienstagmorgen um 10.00 Uhr die Inhaberin des Gebäudes durch unangenehm einer Seiter beobachtet, daß sie mit ihrem Mann in der Eisebene um 10.00 Uhr in den Eisebene gebracht werden mußte. X

„Eisgebirge“ tauen ab



Nach 19s — bei dem Frühlingswetter! Während die Weser die letzten kümmerlichen Schollenreste in einer Fahrt zum Meere und zurück, hält die kleine Weser noch alle winterliche Eispracht in ihrem Bett gefangen und den Abhang des Separationswerkes zieren noch solche „Gletscherseiche“, wie sie unser gestern aufgenommenes Bild zeigt. Aufnahme: Schmidt.

600 sudetendeutsche Ferienkinder in Bremen

Der erste der drei Weser-Ems-Sonderzüge eingetroffen — Glückliche Pflegeeltern empfangen ihre kleinen Gäste

Die NS-Volkswohlfahrt legte mit dem Zuge der Rückkehr des Sudetenlandes ins Deutsche Reich alle Witter ihrer wirtschaftlichen Notleidenden in ganz besonderem Umfange für die Abänderung der Not und des wirtschaftlichen Elends in diesem jüngsten Reichstag ein. Nach den gemachten Äußerungen der ersten Hilfe durch Kleider- und Nahrungsmittelpenden unmittelbar nach der Eingliederung ins Reich wurde zu Beginn des neuen Jahres mit der Organisation der Ferienkindererziehung, die bisher größte Aktion dieser Art, in Angriff genommen, in der Zeit vom 9. bis 20. Januar werden dadurch rund 45 000 Kinder in sudetendeutscher Volksgenossen in die Gänge des Altreichs zu einem lichen Aufenthalt umgelassen und dortigen Erholungs- und Erziehungsaufenthalt verbracht. Für den Gaubereich Weser-Ems sind allein 3 Ferienzüge vorgegeben, von denen der erste mit 600, vornehmlich für den Kreis Bremen bestimmten Kindern, gestern morgen um 8.50 Uhr auf dem Hauptbahnhof eintraf. Sechshundert Mütter und Eltern waren in der Halle des Hauptbahnhofes versammelt und warteten auf die Jünglinge ihres Ferienlandes, eine Aufgabe, die den Männern der NS-Volkswohlfahrt nicht leicht wurde, denn die leistungsfähigsten Vierertraktoren konnten nicht zellen in Anspruch genommen werden, da der Kindes-transport eines sudetendeutschen Dorfes ausgefallen war. So mußten einige, die erwartete Pflegeeltern nicht zugewiesen erhielten, sich mit der Hoffnung trösten, daß sie selbst bestimmt bei den nächsten Weser-Ems-Transporten in erster Linie berücksichtigt werden. Die Aufgabe, das es ihnen leichtlich schwer fiel, für dieses Mal ihren kleinen Ferienort vornehmen zu müssen, hielt ihnen Gemeinschaftsgesell ein chinesisches Jugend aus dem gleichen Werke heraus werden ist aber auch die Einsicht teilen, daß der junge Sudetenland organisiert



Schon in den ersten Minuten waren sie gute Freunde. Aufnahme: Schmidt.

lich in der kurzen Zeit noch nicht auf der Höhe der Wirtschaft sein kann und somit keine Unbedingtheiten in letzter Minute schon vorzommen können.
Um so glücklicher waren diejenigen Pflegeeltern, die ihren Jungen oder ihr Mädel unter den Arm nehmen und nach dem ersten herzlichen Begrüßung zur vorbereitenden Ausfahrt nach Hause bringen konnten. Die Kinder, die in Bremen ein- bis fünf bis fünfjährigen Ferienaufenthalt erleben werden, kommen größtenteils aus der Reichsberger Gegend. Von den

sechshundert Kindern, die der Sonderzug mitbrachte, führen 120 noch eine Strecke weiter, um in Oldenburg Land aufgenommen zu werden.
Man konnte sich gegen im Hauptbahnhof davon überzeugen, mit wieviel herzlicher Liebe die kleinen Gäste von ihren Pflegeeltern empfangen wurden. Sie waren wirklich glücklich, zu ihrem Teil an der Gewöhnung und Kräftigung des Sudetenlandes mitwirken zu können, und dazu trug der Erholungs- und Erziehungsaufenthalt eines so großen Teiles der sudetendeutschen Jugend wesentlich bei. Da unter den Ferienkindern mehr Jungen waren als ursprünglich vorausgesehen war, mußte ein Teil der Plätze in letzter Minute vorgenommen werden. Immer eingetreten ist die Eltern Glück, denn es ergaben sich oft derartige Fälle, wie wir eben selbst beobachten konnten. Ein Pflegeeltern, der einen Jungen annehmen wollte, hat infolgedessen den Jungen tragen lassen die Uniform der ererbten Pflegeeltern, die er ganz in der Ausstattung, Kleider und andere Dinge, gekauft und als nachträgliche Arbeitsbescheinigung beigelegte hatte. Während unter den Jungen trugen schon die Uniform des Jungpols, und mit großem Stolz erzählte einer von ihnen, daß er schon vor drei Jahren, natürlich heimlich, in die sudetendeutsche Hüttenjugend eingetreten sei.
Dann erzählten uns einige noch beglückter von dem herlichen Abschied, der ihnen in Reichsberg bereitet wurde. Ein Mädel, in der Absicht, das Sudetenland zu verlassen, hat in der letzten Minute einen kleinen Mädel, der große Aktion im Rahmen der Jugendberufshilfe innerhalb der NSB ihren Anfang nahm.
Allen Jungen und Mädeln sei eine recht schöne und erfolgreiche Ferienzeit in unserer schönen Stadt und bei Pflegeeltern, die wiederum eine selbstverständliche nationalsozialistische Hilfsbereitschaft bewiesen haben, gewünscht!

Straßenbahn wird „durchgeschleust“

Der Brill-Dechelt wird zeitweise von einem Strohposten geteilt

Seit einigen Tagen ist in unserem Innenstadtbereich eine nicht unbedeutende Veränderung eingetreten, die als Folge des vermehrten Einflusses von Arbeitsträgern vor allem in untern großen Industrieunternehmen im Westen der Stadt zu werden ist. In der Stunde zwischen 10 Uhr und 17 Uhr ist der Verkehr der Strohposten der von ihren Arbeitsstätten zur Wohnung einenden Gefolgshilfsmitglieder jener Großbetriebe Bremens als, besonders macht sich ein solcher Straßenbahnverkehr seit längerer Zeit am Brill bemerkbar, da sehr viele der Volksgenossen, die um diese Zeit den Betrieb der Deutschen Schiff- und Maschinenbau-Aktiengesellschaft „Wart A.G. Weser“, über den Betrieb der Maschinenbau-Fabrik und auch der „Weser“-Zugangswerte verlassen, die Straßenbahn zu ihrem Heimweg benutzen. Die Bremer Straßenbahn setzt daher im Westen der Stadt vor den Toren der genannten Werke zahlreiche „E-Wagen“ zum Abtransport der Gefolgshilfsmitglieder ein. Infolge der sehr weiter ummachten Gefolgshilfsfahrten der Großbetriebe vergrößerte sich auch die Zahl der genannten Straßenbahnwagen derart, daß der zur Verfügung stehende Wagenpark der Straßenbahn reiflos zur Zeit des täglichen Verkehrs einmengen werden muß. Das über führte vor allem am Brill zu gewissen Unstimmigkeiten im Verkehr, da die hier vorhandene elektrisch-automatisch betriebene Verkehrsampelanlage dem Verkehr der West-Eisenbahn zu wenig Durchschleustzeit ließ. Die Bahnzüge taufen sich und verpörrten auch dem übrigen Verkehr in diesen Tagen. Die Bremer Straßenbahn trat daher in diesen Tagen die Vollziehaktion heran und hat darum während der Verkehrsverkehrs eine Sonderregelung zu treffen. Es wird nun zur genannten Zeit — Sonnabends handelt es sich um die Stunde zwischen 13.30 Uhr und 14.30 Uhr — ein Strohposten vor dem Brill durchgeführt. Die Strohposten der Verkehrsampelanlage werden und Vollziehbeamte übernehmen die Verkehrsregelung während dieser Zeit. Ein Strohposten gibt die einzelnen Fahrtrichtungen frei und

sperrt die anderen Richtungen, wobei er kein besonderes Augenmerk darauf richtet, die vom Westen her ein-treffenden Züge ohne größeren Aufenthalt schnell durchzuschleusen. Auch vor und hinter der Brill-Kreuzung wie auch am Markt finden besondere Strohposten, die hier ebenfalls für ein zulässige Verkehrsregelung sorgen. Sie geben den Fahrern Anweisungen, entweder kurz anzuhalten, um den Zugangsverkehr zu ermöglichen, oder aber die Beamten derart, die Fahrer auch, möglichst ohne halten durchzuführen. — nachdem wie es die jeweilige Verkehrsverhältnisse erfordert.

Es fand im Abg... Auf dem Gelände des Straßenbahndepot am Gropelinger Deichstraße übernahm am Dienstagmorgen gegen 7 Uhr ein Ausbesserer mit seinem großen hölzernen Sechser-Obstand, sofort nach dem Abfahren aus dem geschlossenen Park ins Freie, und in kurzer Zeit mußte schließlich die Dienstleistung beendet werden, die dann leicht weiteren Wasserbedarf durch Abstellen des Motors bewerkstelligte.

Starke Zunahme der Rundfunkhörer im Dezember. Am 1. Januar 1939 betrug die Zahl der Rundfunkempfangsanlagen im Altreich 10.821.888 gegenüber 10.373.348 am 1. Dezember 1938. Im Laufe des Monats Dezember ist mithin eine außerordentlich hohe Zunahme von 442.540 Rundfunkteilnehmern (4,3 v. H.) eingetreten. Die Zahl der gebührenfreien Anlagen betrug im Januar 671.431.

ROT BART
KLINGEN
Gut taillert
gut gelaut!

ROT BART - LUXUOSA — die Klinge zu 22 Pf., „Luxus“, der sich bezahlt macht!

Biserta, frankreichs Kriegshafen in Tunis

Neue, wunderbare Hafenmauern, Hebräer und Gebirge von Säden Jement, Steinquadern, die nur daran ruhen, weil heute Sonntag ist. Die Wehrstrahlen voller Sonne, die zwischen den Klauen des Meeres und dem drei räumige Kamele vor einer Wehrschleuse lagern, einige Arbeiter, deren weiße Kleiderhosen heftig im Wind flattern, eine verschleierte Frau, die einen Delphin mit der leuchtenden Aufschrift „Sole“ auf dem Kopf behält. So erhebt sich der große tunisische Hafen Biserta.
Europa ist mir vorausgefallen, um mich an der afrikanischen Küste zu empfangen. Da steht es mit seiner Anklage vor morgen und seiner Zukunft vor Veränderungen, auf seine Soldaten gebracht, gegen seine Betonanlagen gefügt. Die Zerpedobote sind mit der Wäsche der Matrosen besetzt, grobe Hemden, weiße Leibbinden, alles mit dem unangenehmen Dampfen, der dritten Republik geteilt, haben gefüllt in der Brille. Eine dicke Längelange führt über Stadt und Hafen, der Sonntag will und will nicht zu Ende gehen, er kann nicht die Hornsignale von Matrosen erwarten.

Wie ist ein Sonntag, auf dem sich Frankreichs Mittelmeerregion zusammenhängen. Sitten ist es an Herztaugen kann man von Kap Bou die Ziel-Pantellaria leben, die eine Gottheit wie einer Stein ins Meer geworfen zu haben scheint, damit Italiens Fuß eine Güte finde. Wie breit und frei das Mittelmeer auch sein mag, hier ist die Spur für eine Winterperiode gegeben. Frankreichs nie mehr ruhende Grenze um seine Verbindungen mit Nordafrika wird hier gezeigt. Man hat hundert Jahre von England Weg nach Süden als eine Lebensader abstrahlende Welt gepredigt, bei Biserta liegt eine andere Lebensader bloß, eine längere, aber darum nicht weniger empfindliche. Dieser tunisische Kriegshafen mit seinem tiefen Durchgang einer gigantischen Kanäle erinnert daran, daß der freie Zugang Frankreichs zu seinen nordafrikanischen Verbindungen keine Selbstverständlichkeit mehr ist. Es muß sich verteidigen, oder die Meeres ist es muß sich nach im Gemütskämpfe, ihn eines Tages verteidigen zu können. So sehr ich auch hier, an der Küste Africas, das alte Frankreich in der Welt gesehen habe, so ist sein Gedächtnis mir gelöst. Nicht daß es eine Kraftlinien führen muß, sondern daß es nicht mehr so gewiß wie früher ist, sie führen zu können — das ist das Drama.
Die roten Mägen der Tirailleurs, die am Meer umherstreifen, glänzen in der Abendsonne. Frankreich hat seine überragende Besetzungen vornehmlich mit eingeborenen Truppen und der Fremdenlegen. Darüber hinaus rechnet es damit, diese farbigen Schützen die Späts und Jäger eines Tages auf europäischen Schlachtfeldern verwenden zu können. So, ist nicht der Zufall von arabischen Streitkräften ein wesentliches Element des französischen Mobilisierungsplanes? Wenn diese zutrifft, so ist dem französischen Generalstab heute keine sichere Berechnung mehr möglich. 3 000 000 arabischen Kämpfer hat er finden werden, Frankreich ist nicht mehr allein in Nordafrika, aus Arabien sollen Marschtruppen, Kommandos, Kampfschwärme herbeigeführt werden, man muß auf den Arabien gefahrt; die Welt ist nicht mehr der Schlachtfelder der Zukunft nicht in Europa, und die Welt ist ein einziges Lager, die roten Mägen der Tirailleurs nicht nach Laufen zu schaffen, sondern ihnen Verbindungen nach Biserta zu schicken. Auf Cap Sidi, daß nach dem Krieg in Spanien, den Schuppen der Auseinanderlegung nach Tunesien verlegt, wie belagerte Militärlagerstätten, hermetisch, die den in Europa nicht mehr möglichen Bewegungsträg im Geiste nach Nordafrika, wenn nicht gar in die Sahara übergeführt seien.

Drei räumige Kamele — was kann man von Biserta mehr verlangen? Die freien Stetten der Nomaden sind weit, hier heißt es um den Woddenlohn arbeiten, ob man weiß oder braun ist. Wo ein Fohlen ist, da gibt es Grund und erst recht in einer Heiligkeit am Rande der arabischen Welt. Hier in Biserta war es, wo die Polizei in die Menge schreiten mußte, die gegen die Ausweisung eines eingeborenen Arabians Sturm lief. Ein trauriges Ereignis, das mehrere Tote gefordert und ein „blutiger Tag“ in den Sprech der Unruherunden eingangs. In Biserta wäre der Zusammenstoß mit ein paar Strohposten, und außerdem abzu-machen weiß, wenn sie nicht einen Araber getötet haben hätten, über die plötzliche der Welt kam. Sie letzten sich an die Seite des Junes und rannnen mit dem Vater. „Ich will herbei, ich will herbei“ in die französischen Gewölbe. Eine echt arabische Überlieferung:

der träge und schlaffe Eingetrorene, der unglücklich viel reibt und jede Initiative wie die Sünde haßt, wird plötzlich heroisch und wirft alle Berechnungen seiner Herren über den Haufen. Es dauert freilich nicht lange, aber es reicht doch aus, um den Strohposten mit Blut zu mischen. Wer herbei will, ist oft der sicherste Helfer dazwischen, die leben wollen.
Die nordafrikanische Gärung hat in Tunesien einen besonders schmerzlichen Boden gefunden. Aber diese Gärung zeigt sich vor allem in Tunis, wo die Araber, die an Ort und Stelle, Tunesien ist arm und hat mehrere Hungerjahre hinter sich. Es hat eine Bevölkerung, die leichter als die des librischen Nordafrikas zu beeinflussen und zu verführen ist. Es ist mehr als Millionen Nationalisten und französischen Volksfrontler ausgeheißt. Trotzdem kann man noch nicht sagen, daß die französische Herrschaft über Tunis bedroht ist. Wenn man in Paris die Vorgänge auterente beutet, als sie es einmal werden verdienen, so deshalb, weil Paris die Hauptstadt des französischen Zweifels an sich selbst geworden ist. Frankreichs gesamte Weltposition beruht auf der Sicherheit, daß ein arabisches Frankreich, das sich erlitten, um unverwundlicher Selbstzufriedenheit sein seine Rede mehr sein. Die Ära der Weltbewusstheit ist aber es reichlich, einmal ist Afrika ein unüberwindlicher Ganges gebildet. So verflüchtigt ein einfach und einleuchtend diese Theorie auch erscheinen mag, so bedarf sie doch immer des wissenschaftlichen Beweises. Von den bedeutendsten Geologen, Geographen,

So kommt es, daß niemand die Lage in Nordafrika widerprücksamer beurteilt als der Franzose selbst. Dabei geht die Kritik nicht so sehr in Nordafrika vor sich als im französischen Denken selbst. Welche Namen, welche Personalangaben man den drei nordafrikanischen Vändern auch geben mag, die auf die angeordnete Politik ist ein Teil der französischen Kolonialpolitik. Gemäß sind Tunesien und Marokko Protectorate, gemäß ist Algerien eine Gruppe französischer Departements. Die Probleme sind darum nicht weniger ein Problem, denn sie drehen sich (am und anders um die Frage der europäischen Verfassung, über nicht-europäische Völkern, wobei die Unterbrechung der Abhängigkeit des Europäischen Hilfswilligen mitschwingt. Die Schwäche der französischen Kolonialpolitik aber beruht zur Stunde darin, daß sie nicht mehr den Mut hat, imperialistisch zu sein. Der Schatten, den Frankreich wirft, wird immer länger. In seinem Wesen geht nicht richtig mehr der humanitäre Bericht auf. Es produziert durch Wort und Beispiel den von ihm beherrschten Welt der Schattens des Imperialismus, und die Notwendigkeit der weißen Hand. Dieser letzten die Kolonien zugrunde gehen, als daß ein Prinzip Schaden selbst, hat schon Robespierre gelehrt. Da Frankreich aber andererseits noch nicht bereit ist, Selbstmord zu begehen, und die Erhaltung arabischer Programme nach einem Absterben immer wieder hinauschiebt, so schafft es sich den Ruf der Zweideutigkeit und gerechtfertigt die Vorteile der harten Hand, nach die Glorie der milden Herrschaft.

(Aus: Friedrich Sieburg, „Afrikanischer Frühling“, Eine Reise. Soletats-Verlag, Frankfurt am Main.)

Bewegen sich die Kontinente?

Deutschlands Geologen und Geographen tagten in Frankfurt

(Eigener Bericht der „Bremer Zeitung“)
Kann eine andere geologische Theorie ist so vollständig geworden wie die Weg-Wegens. Nach einer Annahme hängen ursprünglich die Kontinente einmal zusammen. Dem Laufe der Erdalter zerbrachen sie aber und fielen auseinander. Südamerika hat also nach Wegens Theorie einmal mit Afrika ein zusammenhängendes Ganzes gebildet. So verflüchtigt ein einfach und einleuchtend diese Theorie auch erscheinen mag, so bedarf sie doch immer des wissenschaftlichen Beweises. Von den bedeutendsten Geologen, Geographen,

Geographen und Ozeanographen Deutschlands wurde jetzt auf der diesjährigen Haupttagung der Geologischen Vereinigung dieses zentrale Problem des afrikanischen Raumes wieder einmal diskutiert. Das wissenschaftliche Tribunal in Frankfurt kam dabei zu keinem eindeutigen Ergebnis. Die Frage, ob sich die Erdkruste bewegt oder ob sie auf dem Kern der Erde festliegt, die Alfred Wegens Theorie ist geistlich behandelbar, ist erwas hatte, ist somit bis heute noch nicht gelöst. Es erweist sich auf der Frankfurter Tagung, daß das Tagungsmaterial zur Klärung der Theorie noch viel zu

Alles fürs Herz und Auge

Die Wiener Künstler von der Revue „Alles fürs Herz — alles für dich“ beschäftigen Bremen



Meister Johann aus der Firma „Gong — Zwei Komiker — Gong“ (vergleiche das sonnenblühende Kurzweilprogramm des Hamburger Senders) führt schmal: „Wiener Frühling in Bremen...“ Aufn.-Schmidt.

Der Hausherr der Centralhallen unterläßt nichts, um den fünfzig Mitwirkenden der so erfolgreichen Wiener Revue „Alles fürs Herz — alles für dich“ den Aufenthalt in Bremen so angenehm wie möglich zu machen. Nachdem er am letzten Freitag mit ihnen einen schönen Kameradschaftsabend veranstaltete, hatte er die Künstler und Künstlerinnen am getriggerten Tage zu einer Beisitzung Bremens eingeladen. Unter sachkundiger Leitung wurden alle banalsten Sehenswürdigkeiten Bremens in Augenschein genommen und

Gegenwartsaufgaben der Betriebe

Appell der Betriebsführer und Betriebsobmannen

Am letzten Centralhallenabend hatten sich gestern abend die Betriebsobmannen und Betriebsführer der vertrauenswürdigsten Bremer Betriebe zu einer Beisitzung versammelt, in deren Verlauf zu den gegenwärtigen, durch bestimmte Krisen getragenen Aufgaben — die am kommenden Sonnabend und Sonntag durchgeführte gautzeitige Winterhilfswerks-Sammlung, die Aufgaben des Vertrauensrats, die Beisitzung der NSDAP, und die Schrotflutung — Stellung genommen wurde.

Im ersten Teil des Appells an die Anwesenden, alle Kräfte für ein gutes Ergebnis dieser Sammlung einzusetzen, damit es wiederum im folgenden Welt aller Schaffenden Spielart. Auch Herr Gramme rief einflussreich Betriebsobmannen und Betriebsführer zu unbedingtem Einverständnis auf. Aus dem Bewußtsein der Schicksalsverbundenheit aller Deutschen werde der Erfolg des Einsatzes für die NSDAP-Sammlung eine Befreiung der heimischen Wirtschaft sein. Die Betriebsobmannen und Betriebsführer, indem er die Aufgaben des Vertrauensrats umtrieb, der Vertrauensrat solle nicht als Passiv, sondern als der Helfer und Berater der Betriebsobmannen gelten, der ihm in gleichgerichteter Sorge um das Wohlergehen und den Aufstieg der Betriebsgemeinschaft verbunden ist.

Nach einer kurzen Pause sprach Herr Gramme über die Einberufungsordnung für die Schulungslehrgänge der NSDAP, die betriebsmäßig durch berechnungswirksame Arbeit gefördert werden sollen. Besondere Heilung der Einberufungsordnung für die Schulungslehrgänge in einem besonderen Bewertungsmaßstab im Leistungsmaßstab der Betriebe dar. Zur Schrotflutung in Bremen in den Betrieben, die auf Anordnung des Bauamtes für den Jahresplan im ganzen Reich vom 1. bis 15. Januar durchgeführt wird, wurde mitgeteilt, daß wie überall auch in Kreise Bremen ein Arbeitsamt unter Leitung des Bauamtes eingerichtet wurde, der sich für eine möglichst reibliche Erhaltung des Alltagslebens einsetze wird. In Bremen wurden die Anmeldefristen ver-

Der Leistungskampf der Feileure

Die ZMR, und die höchste Feileureinnung führen gestern in der vollbesetzten Aula des Wilhelm-Breder-Salles einen Jahreshaus und Jahresversammlung durch, die beides dazu ansetzt, den Mitgliedern neue Anregungen zu vermitteln. Nachdem Herr Lautenbach die Bestimmung in bezug auf den Jahreshaus bestätigt hatte, nahm Herr Lautenbach die Jahresversammlung in Angriff. Er schloß sie zu Beginn seiner Rede mit vorzüglichen Ausführungen über die historische Entwicklung des Feileurehandwerks an. Er schloß sie zu Beginn seiner Rede mit vorzüglichen Ausführungen über die historische Entwicklung des Feileurehandwerks an.

Im weiteren Verlauf der Versammlung sprach Kreisobmann Herr Lautenbach über den Kampf um den Jahreshaus. Er sprach über den Kampf um den Jahreshaus. Er sprach über den Kampf um den Jahreshaus. Er sprach über den Kampf um den Jahreshaus.

Schlaflosigkeit zernüchert
Schlaf ist die Basis für Gesundheit und Wohlbefinden. Ein Schlafmangel führt zu nervösen Zuständen, Kopfschmerzen, Verdauungsstörungen und allgemeiner Schwäche. Nehmen Sie **„Soporin“** zur Bekämpfung der Schlaflosigkeit. Es wirkt sanft und zuverlässig.

Lederjacken
Herblich, warm und modisch. Unsere Lederjacken sind aus hochwertigem Material gefertigt und bieten optimalen Schutz vor Kälte. Besuchen Sie uns für eine große Auswahl an Modellen.

Die glückliche Geburt des 3. Kindes, eines kräftigen Mädchens, zeigen hoch erfreut
Anna Deiken
geb. Mühlbach
Freiburg (Els), 8. 1. 39
Besitz. Zollkommissar
Chr. Deiken
z. Z. Prochahne (Böhmerwald)

Die glückliche Geburt des 3. Kindes, eines kräftigen Mädchens, zeigen hoch erfreut
Anna Deiken
geb. Mühlbach
Freiburg (Els), 8. 1. 39
Besitz. Zollkommissar
Chr. Deiken
z. Z. Prochahne (Böhmerwald)

Die glückliche Geburt des 3. Kindes, eines kräftigen Mädchens, zeigen hoch erfreut
Anna Deiken
geb. Mühlbach
Freiburg (Els), 8. 1. 39
Besitz. Zollkommissar
Chr. Deiken
z. Z. Prochahne (Böhmerwald)

Die glückliche Geburt des 3. Kindes, eines kräftigen Mädchens, zeigen hoch erfreut
Anna Deiken
geb. Mühlbach
Freiburg (Els), 8. 1. 39
Besitz. Zollkommissar
Chr. Deiken
z. Z. Prochahne (Böhmerwald)

Die glückliche Geburt des 3. Kindes, eines kräftigen Mädchens, zeigen hoch erfreut
Anna Deiken
geb. Mühlbach
Freiburg (Els), 8. 1. 39
Besitz. Zollkommissar
Chr. Deiken
z. Z. Prochahne (Böhmerwald)

Die glückliche Geburt des 3. Kindes, eines kräftigen Mädchens, zeigen hoch erfreut
Anna Deiken
geb. Mühlbach
Freiburg (Els), 8. 1. 39
Besitz. Zollkommissar
Chr. Deiken
z. Z. Prochahne (Böhmerwald)

Die glückliche Geburt des 3. Kindes, eines kräftigen Mädchens, zeigen hoch erfreut
Anna Deiken
geb. Mühlbach
Freiburg (Els), 8. 1. 39
Besitz. Zollkommissar
Chr. Deiken
z. Z. Prochahne (Böhmerwald)

Die glückliche Geburt des 3. Kindes, eines kräftigen Mädchens, zeigen hoch erfreut
Anna Deiken
geb. Mühlbach
Freiburg (Els), 8. 1. 39
Besitz. Zollkommissar
Chr. Deiken
z. Z. Prochahne (Böhmerwald)

Die glückliche Geburt des 3. Kindes, eines kräftigen Mädchens, zeigen hoch erfreut
Anna Deiken
geb. Mühlbach
Freiburg (Els), 8. 1. 39
Besitz. Zollkommissar
Chr. Deiken
z. Z. Prochahne (Böhmerwald)

Die glückliche Geburt des 3. Kindes, eines kräftigen Mädchens, zeigen hoch erfreut
Anna Deiken
geb. Mühlbach
Freiburg (Els), 8. 1. 39
Besitz. Zollkommissar
Chr. Deiken
z. Z. Prochahne (Böhmerwald)

Die glückliche Geburt des 3. Kindes, eines kräftigen Mädchens, zeigen hoch erfreut
Anna Deiken
geb. Mühlbach
Freiburg (Els), 8. 1. 39
Besitz. Zollkommissar
Chr. Deiken
z. Z. Prochahne (Böhmerwald)

Die glückliche Geburt des 3. Kindes, eines kräftigen Mädchens, zeigen hoch erfreut
Anna Deiken
geb. Mühlbach
Freiburg (Els), 8. 1. 39
Besitz. Zollkommissar
Chr. Deiken
z. Z. Prochahne (Böhmerwald)

Die glückliche Geburt des 3. Kindes, eines kräftigen Mädchens, zeigen hoch erfreut
Anna Deiken
geb. Mühlbach
Freiburg (Els), 8. 1. 39
Besitz. Zollkommissar
Chr. Deiken
z. Z. Prochahne (Böhmerwald)

Die glückliche Geburt des 3. Kindes, eines kräftigen Mädchens, zeigen hoch erfreut
Anna Deiken
geb. Mühlbach
Freiburg (Els), 8. 1. 39
Besitz. Zollkommissar
Chr. Deiken
z. Z. Prochahne (Böhmerwald)

Die glückliche Geburt des 3. Kindes, eines kräftigen Mädchens, zeigen hoch erfreut
Anna Deiken
geb. Mühlbach
Freiburg (Els), 8. 1. 39
Besitz. Zollkommissar
Chr. Deiken
z. Z. Prochahne (Böhmerwald)

Die glückliche Geburt des 3. Kindes, eines kräftigen Mädchens, zeigen hoch erfreut
Anna Deiken
geb. Mühlbach
Freiburg (Els), 8. 1. 39
Besitz. Zollkommissar
Chr. Deiken
z. Z. Prochahne (Böhmerwald)

Die glückliche Geburt des 3. Kindes, eines kräftigen Mädchens, zeigen hoch erfreut
Anna Deiken
geb. Mühlbach
Freiburg (Els), 8. 1. 39
Besitz. Zollkommissar
Chr. Deiken
z. Z. Prochahne (Böhmerwald)

Die glückliche Geburt des 3. Kindes, eines kräftigen Mädchens, zeigen hoch erfreut
Anna Deiken
geb. Mühlbach
Freiburg (Els), 8. 1. 39
Besitz. Zollkommissar
Chr. Deiken
z. Z. Prochahne (Böhmerwald)

Die glückliche Geburt des 3. Kindes, eines kräftigen Mädchens, zeigen hoch erfreut
Anna Deiken
geb. Mühlbach
Freiburg (Els), 8. 1. 39
Besitz. Zollkommissar
Chr. Deiken
z. Z. Prochahne (Böhmerwald)

Die glückliche Geburt des 3. Kindes, eines kräftigen Mädchens, zeigen hoch erfreut
Anna Deiken
geb. Mühlbach
Freiburg (Els), 8. 1. 39
Besitz. Zollkommissar
Chr. Deiken
z. Z. Prochahne (Böhmerwald)

Die glückliche Geburt des 3. Kindes, eines kräftigen Mädchens, zeigen hoch erfreut
Anna Deiken
geb. Mühlbach
Freiburg (Els), 8. 1. 39
Besitz. Zollkommissar
Chr. Deiken
z. Z. Prochahne (Böhmerwald)

Die glückliche Geburt des 3. Kindes, eines kräftigen Mädchens, zeigen hoch erfreut
Anna Deiken
geb. Mühlbach
Freiburg (Els), 8. 1. 39
Besitz. Zollkommissar
Chr. Deiken
z. Z. Prochahne (Böhmerwald)

Die glückliche Geburt des 3. Kindes, eines kräftigen Mädchens, zeigen hoch erfreut
Anna Deiken
geb. Mühlbach
Freiburg (Els), 8. 1. 39
Besitz. Zollkommissar
Chr. Deiken
z. Z. Prochahne (Böhmerwald)

Die glückliche Geburt des 3. Kindes, eines kräftigen Mädchens, zeigen hoch erfreut
Anna Deiken
geb. Mühlbach
Freiburg (Els), 8. 1. 39
Besitz. Zollkommissar
Chr. Deiken
z. Z. Prochahne (Böhmerwald)

Die glückliche Geburt des 3. Kindes, eines kräftigen Mädchens, zeigen hoch erfreut
Anna Deiken
geb. Mühlbach
Freiburg (Els), 8. 1. 39
Besitz. Zollkommissar
Chr. Deiken
z. Z. Prochahne (Böhmerwald)

Die glückliche Geburt des 3. Kindes, eines kräftigen Mädchens, zeigen hoch erfreut
Anna Deiken
geb. Mühlbach
Freiburg (Els), 8. 1. 39
Besitz. Zollkommissar
Chr. Deiken
z. Z. Prochahne (Böhmerwald)

Die glückliche Geburt des 3. Kindes, eines kräftigen Mädchens, zeigen hoch erfreut
Anna Deiken
geb. Mühlbach
Freiburg (Els), 8. 1. 39
Besitz. Zollkommissar
Chr. Deiken
z. Z. Prochahne (Böhmerwald)

Die glückliche Geburt des 3. Kindes, eines kräftigen Mädchens, zeigen hoch erfreut
Anna Deiken
geb. Mühlbach
Freiburg (Els), 8. 1. 39
Besitz. Zollkommissar
Chr. Deiken
z. Z. Prochahne (Böhmerwald)

Die glückliche Geburt des 3. Kindes, eines kräftigen Mädchens, zeigen hoch erfreut
Anna Deiken
geb. Mühlbach
Freiburg (Els), 8. 1. 39
Besitz. Zollkommissar
Chr. Deiken
z. Z. Prochahne (Böhmerwald)

Die glückliche Geburt des 3. Kindes, eines kräftigen Mädchens, zeigen hoch erfreut
Anna Deiken
geb. Mühlbach
Freiburg (Els), 8. 1. 39
Besitz. Zollkommissar
Chr. Deiken
z. Z. Prochahne (Böhmerwald)

Die glückliche Geburt des 3. Kindes, eines kräftigen Mädchens, zeigen hoch erfreut
Anna Deiken
geb. Mühlbach
Freiburg (Els), 8. 1. 39
Besitz. Zollkommissar
Chr. Deiken
z. Z. Prochahne (Böhmerwald)

Die glückliche Geburt des 3. Kindes, eines kräftigen Mädchens, zeigen hoch erfreut
Anna Deiken
geb. Mühlbach
Freiburg (Els), 8. 1. 39
Besitz. Zollkommissar
Chr. Deiken
z. Z. Prochahne (Böhmerwald)

Die glückliche Geburt des 3. Kindes, eines kräftigen Mädchens, zeigen hoch erfreut
Anna Deiken
geb. Mühlbach
Freiburg (Els), 8. 1. 39
Besitz. Zollkommissar
Chr. Deiken
z. Z. Prochahne (Böhmerwald)

Die glückliche Geburt des 3. Kindes, eines kräftigen Mädchens, zeigen hoch erfreut
Anna Deiken
geb. Mühlbach
Freiburg (Els), 8. 1. 39
Besitz. Zollkommissar
Chr. Deiken
z. Z. Prochahne (Böhmerwald)

Die glückliche Geburt des 3. Kindes, eines kräftigen Mädchens, zeigen hoch erfreut
Anna Deiken
geb. Mühlbach
Freiburg (Els), 8. 1. 39
Besitz. Zollkommissar
Chr. Deiken
z. Z. Prochahne (Böhmerwald)

Die glückliche Geburt des 3. Kindes, eines kräftigen Mädchens, zeigen hoch erfreut
Anna Deiken
geb. Mühlbach
Freiburg (Els), 8. 1. 39
Besitz. Zollkommissar
Chr. Deiken
z. Z. Prochahne (Böhmerwald)

Die glückliche Geburt des 3. Kindes, eines kräftigen Mädchens, zeigen hoch erfreut
Anna Deiken
geb. Mühlbach
Freiburg (Els), 8. 1. 39
Besitz. Zollkommissar
Chr. Deiken
z. Z. Prochahne (Böhmerwald)

Die glückliche Geburt des 3. Kindes, eines kräftigen Mädchens, zeigen hoch erfreut
Anna Deiken
geb. Mühlbach
Freiburg (Els), 8. 1. 39
Besitz. Zollkommissar
Chr. Deiken
z. Z. Prochahne (Böhmerwald)

Die glückliche Geburt des 3. Kindes, eines kräftigen Mädchens, zeigen hoch erfreut
Anna Deiken
geb. Mühlbach
Freiburg (Els), 8. 1. 39
Besitz. Zollkommissar
Chr. Deiken
z. Z. Prochahne (Böhmerwald)

Die glückliche Geburt des 3. Kindes, eines kräftigen Mädchens, zeigen hoch erfreut
Anna Deiken
geb. Mühlbach
Freiburg (Els), 8. 1. 39
Besitz. Zollkommissar
Chr. Deiken
z. Z. Prochahne (Böhmerwald)

Die glückliche Geburt des 3. Kindes, eines kräftigen Mädchens, zeigen hoch erfreut
Anna Deiken
geb. Mühlbach
Freiburg (Els), 8. 1. 39
Besitz. Zollkommissar
Chr. Deiken
z. Z. Prochahne (Böhmerwald)

Die glückliche Geburt des 3. Kindes, eines kräftigen Mädchens, zeigen hoch erfreut
Anna Deiken
geb. Mühlbach
Freiburg (Els), 8. 1. 39
Besitz. Zollkommissar
Chr. Deiken
z. Z. Prochahne (Böhmerwald)

Die glückliche Geburt des 3. Kindes, eines kräftigen Mädchens, zeigen hoch erfreut
Anna Deiken
geb. Mühlbach
Freiburg (Els), 8. 1. 39
Besitz. Zollkommissar
Chr. Deiken
z. Z. Prochahne (Böhmerwald)

Die glückliche Geburt des 3. Kindes, eines kräftigen Mädchens, zeigen hoch erfreut
Anna Deiken
geb. Mühlbach
Freiburg (Els), 8. 1. 39
Besitz. Zollkommissar
Chr. Deiken
z. Z. Prochahne (Böhmerwald)

Die glückliche Geburt des 3. Kindes, eines kräftigen Mädchens, zeigen hoch erfreut
Anna Deiken
geb. Mühlbach
Freiburg (Els), 8. 1. 39
Besitz. Zollkommissar
Chr. Deiken
z. Z. Prochahne (Böhmerwald)

Die glückliche Geburt des 3. Kindes, eines kräftigen Mädchens, zeigen hoch erfreut
Anna Deiken
geb. Mühlbach
Freiburg (Els), 8. 1. 39
Besitz. Zollkommissar
Chr. Deiken
z. Z. Prochahne (Böhmerwald)

Die glückliche Geburt des 3. Kindes, eines kräftigen Mädchens, zeigen hoch erfreut
Anna Deiken
geb. Mühlbach
Freiburg (Els), 8. 1. 39
Besitz. Zollkommissar
Chr. Deiken
z. Z. Prochahne (Böhmerwald)

Geschichten ohne Politik

Kleine Liebesgeschichte

zu Budapest, 10. Januar.

Das alles geschah an einem einzigen Tage: Friedrich Sabba, seines Lebens Geber in einer Budapest... Das alles geschah an einem einzigen Tage: Friedrich Sabba, seines Lebens Geber in einer Budapest...

Denkmal für einen Vaterlandshelden

zu Moskau, 10. Januar.

Auf dem roten Platz in Moskau wird in Bälde ein Denkmal errichtet für einen 14jährigen Knaben namens Pavel Korotjoff... Auf dem roten Platz in Moskau wird in Bälde ein Denkmal errichtet für einen 14jährigen Knaben namens Pavel Korotjoff...

Seltsames Spiel des Zufalls

zu Liverpool, 10. Januar.

Mrs. Hanna Foulgar wurde in der Torrisolme-Strasse in Liverpool vor wenigen Tagen von einem Kraftwagen überfahren... Mrs. Hanna Foulgar wurde in der Torrisolme-Strasse in Liverpool vor wenigen Tagen von einem Kraftwagen überfahren...

Das Elefantengrab Hannibals

zu Paris, 10. Januar.

Am Durance-Tal in den französischen Alpen hat der Herr Archibald Dr. Laurent Bernard unlängst ein riesiges Grabmal entdeckt... Am Durance-Tal in den französischen Alpen hat der Herr Archibald Dr. Laurent Bernard unlängst ein riesiges Grabmal entdeckt...

...starben in Flandern... VON BRUNO SCHWIETZKE

(10. Fortsetzung)

Die Kameraden hatten ein Meer. Alle tot! 400 Kameraden gefallen! Erwinigt, erlöset, erschlagen oder erschossen im Straßentamp!... Die Kameraden hatten ein Meer. Alle tot! 400 Kameraden gefallen! Erwinigt, erlöset, erschlagen oder erschossen im Straßentamp!

ohwärts von Dixmude liegt, steht das schlichte Holzkreuz für Karl Klaasmeier, Kriegsvollwilling, sechs... ohwärts von Dixmude liegt, steht das schlichte Holzkreuz für Karl Klaasmeier, Kriegsvollwilling, sechs...

Einmal Tages fiel unter neuen Plutonium auch Dixmude nach furchtbarem Straßentamp, Sechshundert... Einmal Tages fiel unter neuen Plutonium auch Dixmude nach furchtbarem Straßentamp, Sechshundert...



Ein Riesengeschütz der Küstenbatterie „Deutschland“ wird mit dem Wischer gereinigt.

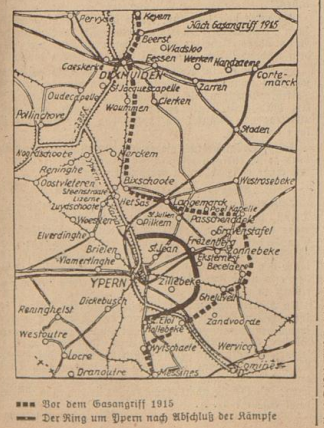
weder sie nicht loderlassen, bis sie durch die Stadt an der Yper land, nach der Belgier ist müde... weder sie nicht loderlassen, bis sie durch die Stadt an der Yper land, nach der Belgier ist müde...

ison war im Norden nach der Küste in der berüchtigten... ison war im Norden nach der Küste in der berüchtigten...

Neben der Kolonne stapft, mit weitausholenden Schritten, hülfend ein Oberleutnant mit blaßem Gesicht... Neben der Kolonne stapft, mit weitausholenden Schritten, hülfend ein Oberleutnant mit blaßem Gesicht...

„Ypern wie sind deine Mauern so rot von Blut“... „Ypern wie sind deine Mauern so rot von Blut“...

Die Toten von Dixmude... So zieht die Sturminfanterie durch die Nacht... Die Toten von Dixmude... So zieht die Sturminfanterie durch die Nacht...



London errichtet ein Denkmal für den Ahnherrn des italienischen Königshauses... London errichtet ein Denkmal für den Ahnherrn des italienischen Königshauses...

Hier fiel Thomas von Savoyen... London errichtet ein Denkmal für den Ahnherrn des italienischen Königshauses... Hier fiel Thomas von Savoyen... London errichtet ein Denkmal für den Ahnherrn des italienischen Königshauses...

Dem Flugzeug verschrieben... In diesen Tagen traf in Deutschland die englische Rennfahrerin Kay Petre ein... Dem Flugzeug verschrieben... In diesen Tagen traf in Deutschland die englische Rennfahrerin Kay Petre ein...

Engländer stellen eine Falle

Der britische Oberleutnant Ellice, der Patrouillenführer von Noellelaere, zwingt Ellice, Gaul durchs... Der britische Oberleutnant Ellice, der Patrouillenführer von Noellelaere, zwingt Ellice, Gaul durchs...

Die „Hunnen“ kommen

Als der Reitertrupp dann durch die Drißhoff trakt, um von der Landstraße nach Oshelwelt, später rechts... Als der Reitertrupp dann durch die Drißhoff trakt, um von der Landstraße nach Oshelwelt, später rechts...

(Fortsetzung folgt)

BILD DES TAGES



Dem Flugzeug verschrieben... In diesen Tagen traf in Deutschland die englische Rennfahrerin Kay Petre ein... Dem Flugzeug verschrieben... In diesen Tagen traf in Deutschland die englische Rennfahrerin Kay Petre ein...

Brieftauben-Abenteuer

Die Brieftauben der "Times"

Es ist Anfang der achtziger Jahre. Auf der Rennbahn in Eton herrscht ungeheure Aufregung; eben ist das fünfzigste und letzte Rennen mit dem Namen "Blue Star" dieser Vogelart — fast um eine ganze Viertelmeile — das gibt Tausend für zehn ...!

Die Hände in den Hosentaschen, schwebend der Briefträgerflatter der "Times" durch die Menschenmenge, die dem Zuschauer zuströmt.

"Hallo! Thompson — noch hier? Wird mich besetzen an deiner Stelle, ist doch ganz große Sache für den Sportbericht."

Der Briefträger flucht. "Schon erledigt!" Dann geht er mit dem Finger auf einen winzigen Punkt in dem wolkenlosen Blau des Himmels. "Das ist der rote zur Redaktion in London!"

Die Lösung des Rätsels war einfach. Die Briefträgerflatter der großen Zeitungen nahmen zu wichtigen Veranstaltungen eine besondere Beachtung. Der Erfolg, den sie mit der Nachricht zurückbrachten, war in der Nähe der Redaktion, die durch ein Klingelzeichen in dem Augenblick benachrichtigt wurde, das die Sporttaube in den Schlag brachte.

Diese Art "Sporttaube" war allerdings ab damals nicht mehr neu. Eine Überlieferung aus dem klassischen Altertum erzählt, daß ein griechischer Olympiasieger seinen Vater Latrothos in Argolis durch eine Brieftaube aus seinem Siege benachrichtigte. Als er zurückkehrte hatte er ein Bürtelbandchen an ihrem Bein befestigt.

Fingerspitzengefühl

Es klopft an der Tür.

Der alte vertraute Diener des reichen Londoner Bankiers klopft den Kopf herein:

"Verzeihen, Sir. Gnadens — eine ist da!"

Der Bankier wendet sich an seinen Besucher: "Sie müssen mich für kurze Zeit entschuldigen, eine wichtige Nachricht!"

Dann steigt er, von dem Diener begleitet, die enge Treppe zum Dachstuhl hinauf.

Eine halbe Stunde später wieder im Arbeitszimmer — dem Bankier gegenüber sitzt der Postbote. Kaufen Sie noch heute ein englisches und preussisches Papier, eine halbe Stunde später wieder im Arbeitszimmer — dem Bankier gegenüber sitzt der Postbote. Kaufen Sie noch heute ein englisches und preussisches Papier, eine halbe Stunde später wieder im Arbeitszimmer — dem Bankier gegenüber sitzt der Postbote.

Ein Flug: 35000 Franks

Etwas 30 Jahre später klopft das Brieftaubenpostamt wieder einmal die Öffentlichkeit auch in Deutschland besonders interessiert zu haben.

Die Lösung des Rätsels war einfach. Die Briefträgerflatter der großen Zeitungen nahmen zu wichtigen Veranstaltungen eine besondere Beachtung. Der Erfolg, den sie mit der Nachricht zurückbrachten, war in der Nähe der Redaktion, die durch ein Klingelzeichen in dem Augenblick benachrichtigt wurde, das die Sporttaube in den Schlag brachte.

Die "Maffrierte Zeitung" in Leipzig

Die "Maffrierte Zeitung" in Leipzig vom 18. September 1845 nahm dazu in folgender, eigenartiger Weise Stellung:

"Zwischen London und Paris ist eine Taubenpost eingerichtet. Es fliegt auf dieser Straße eine Taube von Boulogne nach Faldstone, eine andere von Faldstone nach Sittingbourne, eine dritte von dort bis Gravesend und eine vierte von Gravesend nach London. Zwischen London und Paris ist eine Taubenpost eingerichtet. Es fliegt auf dieser Straße eine Taube von Boulogne nach Faldstone, eine andere von Faldstone nach Sittingbourne, eine dritte von dort bis Gravesend und eine vierte von Gravesend nach London.

Evas kleine Schwester

Eva, 17 Jahre alt, blond und schlank lief auf dem Bahnhofsplatz und winkte mit dem Zeigefinger hinter dem Rücken. Der Mann, der sie ansah, war ein alter Mann mit einem roten Gesicht. Er sah sie an und sagte: "Wer bist du?"

"Ich bin Eva, die kleine Schwester von Herrn Müller."

Der Mann nickte und sagte: "Gut, dann komm mit mir." Er führte sie zu einem Haus, das er als sein Haus bezeichnete. Er sagte, dass er ein alter Mann sei und dass er sie aufnehmen würde, bis sie wieder zu ihren Eltern zurückkehren könnten.

Professor Sedgwick's Rettung

Ein kleiner See erstreckt sich zwischen den Koppbergen Islands. Auf einer Bank an seinem Ufer lag ein Mann und schlief. Er war in einem abgetragenen, ledernen Mantel gekleidet. Neben ihm lag ein prächtig gefärbter Mantel.

Zwei Bäuerinnen aus dem Gebirge kamen mit schweren Tragkörben beladen. Sie wollten zum Wochenmarkt, und sie waren übermüdet, die Bank, auf der der Mann schlief, zu überqueren.

"Ein Heiden! Ich kenne Sie nicht!"

"Nein, ich habe ihn noch nie gesehen. Aber ein Heiden! Ich kenne Sie nicht!"

Der Mann erhob sich und sagte: "Ich bin Professor Sedgwick. Ich habe mich verirrt und bin in Gefahr. Bitte helfen Sie mir!"

Die Bäuerinnen schauten sich an und sagten: "Wir werden Ihnen helfen, wenn Sie uns etwas bezahlen." Der Mann sagte, dass er kein Geld hatte, aber dass er ihnen einen wertvollen Gegenstand anbieten würde.

Wohnzimmer
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer

PANHORST
HEMELINGEN

Die Piraten von der Themse

— Ein Londoner Kriminalroman von Gerald Verner —
(16. Fortsetzung)

Der kleine Südflecker den Kopf, "Nichts — überhaupt nichts. Sie haben mich geknappert — nun ja. Aber wissen Sie, ich bin nicht!"

"Sie kriegen zehn Jahre, Smith!" sagte Cheffomster Nord, dem der Mann ebenfalls kein Unbekannter war. "Aber lauter Bestiz von Schuppman ist ein schwere Sache — das wissen Sie ja selbst!"

Das Gesicht des Mannes war nicht gerade lauter, aber man konnte doch erkennen, daß es klar wurde.

"Knechtchen können wir ihm einiges nachlassen", meinte Terry, mit einem Augenwinkern zu North hinüber, "wenn er mit der Sprache herauskommt. Wo los? Wer ist hinter euch? Wer erteilt die Befehle?"

Aber darüber konnte Terry nicht hinausfinden. Terry war geneigt, ihm Glauben zu schenken, aber er beteuerte, nichts zu wissen. Der Mann besaß eine betäubende Fähigkeit vor der Straße, daß er vernünftig gut und ganz alles verrichten haben würde, falls er etwas gewußt hätte.

Herr Morton, ein hagerer Mann mit fröhlichem, totenkopfförmigen Gesicht, erhob in einem Auto, als es zu dümmern begann, man hatte ihm von dem Einzugsverbot telefonisch Mitteilung gemacht. Er nahm das Bedürfnis der Gefangenennahme der Diebe voll für sich in Anspruch und hatte bis zu einem gewissen Grade recht, denn wenn er nicht die Verbrechungen mit North und dem Stadtmann getroffen hätte, wäre das Verbrechen wahrscheinlich erst am nächsten Morgen durch das Personal entdeckt worden.

Die Verhafteten, die sämtlich auf die Wache gebracht waren, klangen allen Fragen ein beherrschtes Schweigen entgegen. Sie konnten oder wollten nichts über die Organisation verraten, der sie angehörten.

Terry Ward war der Überzeugung, daß sie von einer geheimen Gruppe, die sich "die Piraten" nannte, her stammte. Er war sich nicht ungewiss, selbst wenn die Verhafteten etwas wußten, so machte wahrscheinlich die Angst vor den Folgen einer Aussage sie stumm.

Die "Maffrierte Zeitung" in Leipzig vom 18. September 1845 nahm dazu in folgender, eigenartiger Weise Stellung:

"Zwischen London und Paris ist eine Taubenpost eingerichtet. Es fliegt auf dieser Straße eine Taube von Boulogne nach Faldstone, eine andere von Faldstone nach Sittingbourne, eine dritte von dort bis Gravesend und eine vierte von Gravesend nach London. Zwischen London und Paris ist eine Taubenpost eingerichtet. Es fliegt auf dieser Straße eine Taube von Boulogne nach Faldstone, eine andere von Faldstone nach Sittingbourne, eine dritte von dort bis Gravesend und eine vierte von Gravesend nach London.

Christine Grohmann

Eva noch längst nicht mehr zu Hause, sondern eine Besessene. Sie war in Berlin angekommen und lebte in einem kleinen Zimmer in der Straße ...

Christine Grohmann war eine junge Frau, die in Berlin angekommen war. Sie lebte in einem kleinen Zimmer in der Straße ...

Da jedes Wort 50 Centimes kostete, "bediente" eine Taube bei jedem Zuge 35000 Franks.

Brieftauben — trotz Zeppelin und Flugzeug

Die Luft ist erobert. Ein halbes Jahrhundert ist in wenigen vergangen. Der Zeppelin tritt seine erste große Tournee an.

Sind die geübten Briefträger der Luft überflüssig geworden? Nein, noch nicht. Die Brieftauben sind noch immer ein wichtiger Bestandteil der Kommunikation.

Langsam, sehr auf Grazie bedacht, steigt sie die Treppe hinunter und reißt hierzu die Hand, so wie Müllis es immer tat, wenn sie sich beugen konnte.

"Wah! du, ich habe gar nicht geglaubt, daß ich dich wiedersehen würde, Eva", sagt Harry, während sie mit dem Wagen über den blauen Asphalt fährt. "Man, weshalb denn nicht? Ich, wo du jetzt in eine kleine Stadt gekommen bist? Ich meine, du bist doch in Berlin, nicht wahr?"

Es wird ein richtig vergnügter Abend. Irene ist ein wenig verliebt in Harry und Harry sieht in dem Moment, daß Irene gar nicht weiß, was sie sagen soll. Er hat zwar zu Hause immer noch viel Arbeit zu tun, aber er ist in der Erinnerung geblieben.

Viele Menschen gehen mit vermindelter Seheleistung durchs Leben und lassen Normalsehen gegenüber im Nachteil. Dann nur

Wer gut sieht — schafft viel!

Menschen mit schlechtem Sehen lassen ihre Augen prüfen und sich durch die Fach-Optiker beraten bei

Brillen-Schmidt Oberstr. 60

Was es auch Großes und Unersichtliches zu erleben gibt: den Millionen Freude zu machen, ist doch das Beste, was man auf der Welt tun kann. Rosegger.

Ein Nachhaken. Es ist die einzige Zeit, zu der ich ihn sprechen kann.

"Ein Nachhaken? Die Frau glaubte ihm ohne weiteres, daß habe schon davon gehört, aber das habe ich noch nicht. Ich habe nichts von solchen Sachen, wo die Nacht zum Tage gemacht wird und wo man bis zum nächsten Morgen trinkt und tanzt. Solchen Sie, in so einem Lokal angefaßt zu werden?"

Man muß nehmen, was sich einem bietet", äußerte Swinger. "Ich werde wahrscheinlich in der nächsten Woche ausreisen und diese Gegend hier überhaupt verlassen."

Es wird mir leid tun, wenn ich nicht behalten kann, behauerte Frau Wolf. Aber Sie werden in der Nähe Ihres Arbeitsplatzes wohnen wollen, weil Sie doch wahrscheinlich immer der Nacht arbeiten müssen?"

Er belächelte sie in diesem Glauben. Wie sie gegangen war, als er noch eine Weile in einem Roman, um die Zeit zu vertreiben, hatte er sich nicht einmal für eine halbe Stunde hatte frei machen können. Außerdem war er immer noch ein wenig von dem Gedanken an die Verhaftung der Diebe gequält.

Während er sich auf den Weg zum Büro machte, dachte er an die Verhaftung der Diebe. Er hatte sich nicht einmal für eine halbe Stunde hatte frei machen können. Außerdem war er immer noch ein wenig von dem Gedanken an die Verhaftung der Diebe gequält.



Der Vorverkauf hat begonnen

für die Vorstellungen
der letzten Woche vom
15. bis 22. Januar 1939
Wiener Revue

ALLEZ FÜRS HERTZ

PRODUKTION 1939 • HERRLICHE NEUE BILDER

Numerierte Plätze
von RM 1.- — RM 3.50
VORVERKAUF:
Nordstraße 43, U.L. Frauen-
Kirchhof 10-11, Centralhallen-
Kasse, Lloydreisebüro und
Fremdenverkehrsverein

Amliche Bekanntmachungen

Knoschung
zur Hebung der Knoschung,
betreffend Verbraucherschlichtung
für Januar 1939.
Die in der Weisung genannte
Anordnung vom 22. Dezember 1938
wird wie folgt geändert:
1. Die im Abschnitt I unter Ziffer
II, Einzelhandelsabteilung,
aufgeführten Abgabepreise für
1/2 kg von 0,04 2/3 und
0,05 2/3 werden getilgt.
2. Am Schluss des Abschnitts I
wird folgender dritter Absatz
eingefügt:
(Strich) bei Abgabe von Men-
gen unter 5 kg der Rechnungsbetrag
im Einzelfall durch die
Verkaufsstellen ist mit
den Belegstücken von 1/2 2/3 auf-
wärts aufzurunden. Aufzahlung
darf aber erst beim Einbring
angenommen werden. Es darf
also z. B. beim Verkauf von
1 1/2 kg gelber Speisefarbstoffen
nicht 2,00 2/3, sondern
2,04 2/3 = 2,05 2/3 oder auf
gerundete 2,05 2/3 berechnet wer-
den. Beim Verkauf von Reu-
tellen, die vom Kleinverleiher
unmittelbar beim Erzeuger oder
Verhandlungsstelle gekauft sind,
ist von dem nach Absatz II zu
läufigen Abgabepreis von 5 kg
auszugehen und entsprechend zu
berechnen.
6. 1. 1939.
Der Senator für die Wirtschaft
als Preisbildungsstelle.

Unter den Viehhältern von
1. Franz Schmidt in Niebelslo-
land Nr. 29
2. Heinrich Sues in Zimmerloh
im kleinen Moorhamm 32
ist die Rente und Renteanteile aus-
getreten. Die Gehalte sind nebst
10. 1. 1939. Der Amtspräsident.

Gerichtliche Bekanntmachungen

Am 20. Oktober 1938 ist im
10. Januar 1939 eingetragen worden:
Der Zeigepflichtige Herr
Heinrich Johann Freife, geb. am
1. April 1874, hat seine Ehefrau
Emilie, geb. Kahl, geb. Bierlage,
geb. am 22. 11. 1874, das Recht der
Einkaufsgewalt erloschen.
Amtsgericht Bremen.

Einladung

zur Mitglieder-Versammlung und
Ausführung des Beschlusses für
die hiesige Wähler Bremen
am Mittwoch, dem 25. Januar 1939
18 Uhr, im Sitzungszimmer des
Bremischen Arbeitervereins,
Breitenweg 61
Zugordnung:
1. Entgegennahme des Rechnungs-
berichts für das Jahr 1938 und
Rechnungsablage;
2. Entlohnung des Vorstandes;
3. Bewußt des Vorstands;
4. Verschiedenes.
Der Vorstand.

STAATSTHEATER

Heute, 30. 11., Mittwoch, Gr. B
Ende um 22.30 Uhr
Madame Butterfly
Oper von G. Puccini
Do., 30. 11., Donnerstag, Gr. B
Die Fledermaus
Op. Operette v. Joh. Strauß
Fr., 30. 11., zu ganz kleinen
Preisen
Frau Luna
Operette von F. Linde
Sonnabend, 30. 11., Sonn-
abend, Gr. B
Madame Butterfly
Ermittlung, 15. 11., zu kleinen
Preisen, 19. 11., 0.45-2.10;
Schilderarten: 1.05 und 1.55
Königskinder
Märchenoper v. E. Humperdinck
Ermittlung, 20. 11.,
Hofoper Platz
Die Fledermaus

SCHAUSPIELHAUS

Heute, Mittwoch, 20. Uhr, Ende
22.30 Uhr, 11. u. 11. u. 11. u.
Der Maulkorb
Lustspiel von Heinrich Spoerl
Donnerstag: O
Der Maulkorb
Freitag: 11. u. 11. u. 11. u.
Sonnabend: 11. u. 11. u. 11. u.
**Der Thron
zwischen Erdteilen**
Schauspiel von Hans Götsch
Inszenierung: Hans Tennert
Sonnabend: 16 Uhr O
4. Sonnabend-Nachmittag
Der Maulkorb

Thalia-Theater

Das lustige Militärsstück
Der Frontgockel
Am 8. Uhr, Kassens. 12.2 u. 6 1/2 Uhr ab

... und heute zum
Kunter-Bunter-Abend
in die
Königin
Inhaber Ferdinand Hundertmark
Frohsein, Humor, Stimmung
unter Mitwirkung d. Kunstkräfte u.
Festy
den rheinischen Sänger am Flügel
Zum Tanz spielt:
Alb. v. Habermold
mit seinen Solisten
Der Eintritt ist frei!

Café Siel

Jeden Mittwoch 8 Uhr
Groß-Tanzvergnügen
nahe Huschstraße

Ellenberger

jetzt „Alto Kogge“
Stammstr. 1 / Bud 27823
früher „Antisifidethaus“

Harjes Kaffee, Walle

Jeden Mittwoch **TANZ**

Wir brauchen Dich!
Sei Kämpfer für den
Sozialismus der Tat!
Werde Mitglied der
NS-Volkswohlfahrt

Der vom deutschen Filmpublikum mit größter Spannung erwartete UFA-Großfilm:



POUR LE MÉRITE
Staatspolitisch und künstlerisch
besonders wertvoll und jugendwert

Eine großartige Neuschöpfung deutscher Filmkunst, ein Ma-
film von ungewöhnlichem Ausmaß u. voll dramatischem Wucht

Paul Hartmann, Herbert A. E. Böhm, Albert Hehn, Fritz Kampers
Paul Otto, Josef Dahmen, Paul Dahlke, Jutta Freyde, Kate Kühl
Eise Wagner, Marina v. Ditmar, Carsta Löck, Gisele v. Collande

Spieleitung: KARL RITTER

Ab FREITAG, den 13. Januar, gleichzeitig

im:
METROPOL UFA EUROPA
3.15 6.00 8.45 3.15 6.00 8.45

Sichern Sie sich rechtzeitig Karten im Vorverkauf von 11-1 u. ab 4 Uhr
an den Kassen beider Theater • Für die Festvorstellung am Freitag,
8.45 Uhr, im Metropol sind nur noch wenige Karten verfügbar!

Mietgesuche

Machenartikel-Unternehmen
Sucht für sofort oder später in
Bremen
geeign. Lagerraum
50-80 qm, möglichst mit elek-
tr. Strom. Angebote unter
11.51.638 an die Exped. d. Blg.

Neustadt
3. 1. April 1939
Mietz. 19 redh
St. Pauli-Bez.
Häuser 6. Kfz
am Teich 93

Vermielt
Innere Stadt
Möbl. Zimmer
St. Pauli 14 II
Görlingstr. 24

Dovenort
Möbl. möbl. Zim.
mit allen Einrichtungs-
gegenständen, 30. 11. 1938
6. 11. 1938
Brem. 11. 1938
Brem. 11. 1938

Storditz
durch
Werbung!

Zu verkaufen
Möbel
9 Stüdtische,
1 Stüdtisch
Waller Str. 18

**Große Auswahl
Kleine Preise**
Möbel
FOHT
Osterstr. 26

**Gelchäfts-
Bücher**
für Einzelhandel
und Handwerk
Heike
Langemannstr. 114
neb. d. Technikum
Osterstr. 26

Autofur
Neben-Beifahrer-
Sitzplatz 67
gefliegte Wagen
Mitt. 8.55 02

Ankauf
Kleidmz
Ich kaufe
1. h. Preisen netz
Dreierpartie, 1938
Brem. 11. 1938
Mitt. 5.36 63
Stimm. 11. 1938

Hohe Preise
für Herren-Gard.
1938, 1939
Dantest. 32
Mitt. 5.17 37

Hohe Preise zahl
für Herren-Gard.
1938, 1939
Dantest. 32
Mitt. 5.17 37

Hohe Preise
für Herren-Gard.
1938, 1939
Dantest. 32
Mitt. 5.17 37

Hohe Preise
für Herren-Gard.
1938, 1939
Dantest. 32
Mitt. 5.17 37

Hohe Preise
für Herren-Gard.
1938, 1939
Dantest. 32
Mitt. 5.17 37

Hohe Preise
für Herren-Gard.
1938, 1939
Dantest. 32
Mitt. 5.17 37

Hohe Preise
für Herren-Gard.
1938, 1939
Dantest. 32
Mitt. 5.17 37

Hohe Preise
für Herren-Gard.
1938, 1939
Dantest. 32
Mitt. 5.17 37

Hohe Preise
für Herren-Gard.
1938, 1939
Dantest. 32
Mitt. 5.17 37

Hohe Preise
für Herren-Gard.
1938, 1939
Dantest. 32
Mitt. 5.17 37

Hohe Preise
für Herren-Gard.
1938, 1939
Dantest. 32
Mitt. 5.17 37

Hohe Preise
für Herren-Gard.
1938, 1939
Dantest. 32
Mitt. 5.17 37

Hohe Preise
für Herren-Gard.
1938, 1939
Dantest. 32
Mitt. 5.17 37

Hohe Preise
für Herren-Gard.
1938, 1939
Dantest. 32
Mitt. 5.17 37

Hohe Preise
für Herren-Gard.
1938, 1939
Dantest. 32
Mitt. 5.17 37

Wirtschaftsgruppe Ambulantes Gewerbe in der Reichsgruppe Handel

Sonnabend, 14. Januar 1939
Gr. Winterfest
in Sielers Festsälen, Pappelstr.
(früher Schützenhof)
Konzert - Ball - Verlosung

Für Humor und Stimmung sorgen 2 Kapellen
Der Gesamt-Reintrag ist für das WHW bestimmt
Einlaß 19 Uhr - Anfang 20 Uhr - Ende ???
Karten im Vorverkauf 50 Pfennig

Reichsadler Ballonwettkampfen

Heute großes
Ballonwettkampfen
Anfang 20 Uhr
bleibt Reichsadler

Stellenangebote

Weiblich
für Manufakturwaren
Bekäuferin
zur Ausfüße.
Angebote unter N 1738

Kontoristin
Ebenbürtige Frau
1 1/2 in der Abode
zum Reinemachen
Frau Schmidt,
Dierstraße 40 II

Möbel-Utacht
Sonderauftrag
Mitt. 219

**Allein-
mädchen**
Original-
Zeugnisse
einbringen.

Männlich
**Jüngerer
Kraftfahrer**
für 1/4 zu Auslieferung-
wagen von hiesigem Fabrik-
lager für sofort oder später
gesucht.
Zuschriften unter W 51700 an
die Exped. dieser Ztg.

**Jüngerer
Lagerist**
für hiesiges Fabriklager zur
selbständigen Verwaltung für
sofort oder später gesucht.
Zuschriften unter V 51699 an
die Exped. dieser Ztg.

Uacharbeiteln W. Gethner

Halerkamp 28
8 29 12

Ldw. Gehülte

der ein Gehülte
übernimmt u. mit
familiären Land-
wirtschaftl. Arbeit
vertrant ist.
Nehmen Anwesen
Bahrenstr. 200

für sofort lüdt.
Bäckerpresseln
mit unter 20 3.
und auf sofort
aber zu Eltern
Bäckerlehrling
Bäcker Dampf,
Gartenstraße 16

Schlosser- lehrlinge

zum 1. April 1939
Louis Wessel
Duckwitzstraße 60

Stellengesuch

Männlich
Dauersstellung
auch bei Behörde od. i. d. Industrie
mögl. sofort lüdt. Angebote, 30 3.
Mitt. 2/4 Jahre lang, 1000 in
Droh u. 2. Mitt. 1000, 2. Son. lang,
Schule, 2. Son. lang, 1000 in
i. d. Selbstbedienung i. Reichsanst.
mit allen Kosten d. Wartung
vertrant. Am lüdt. Arbeiten gew.
Gebell, 2000, 1000, 3. unter
Renner Nordwest u. Westfäl.
Lange der Dittmar. Angebote erbeten
u. S. 31700 an die Bremer Zeitung

Wecnickes Privat- Handelschule

Berufsschule
Ansgarkirchhof 8
**Neue Kurse
Beginn**
Anfang jeden
Monats

Preiskat
Datei 20.30 115:
St. Geldpreislist.
Mitt. 31.1.1939
Befragelich, 43/45

Datei 20.30 115:
St. Geldpreislist.
Mitt. 31.1.1939
Befragelich, 43/45

Datei 20.30 115:
St. Geldpreislist.
Mitt. 31.1.1939
Befragelich, 43/45

Datei 20.30 115:
St. Geldpreislist.
Mitt. 31.1.1939
Befragelich, 43/45

Unterricht

Arbeitskameraden!
Am 20. Januar beginnen bei uns neue Beirgemeinschaften

u. a. Deutsch, Kutschschrift, Maschine-
schreiben, Fremdsprachen, fachliche
Dort erhalten Sie auch unseren Arbeitsplan

Reinhold-Mudchow-haus

Berufserziehungsweg der DAF.
Berufserziehungsweg der DAF.

Häuser und Grundstücke

Wohnung
Wohnung
mit Filialbetrieb
sucht kapitalkräftigen,
kurzentschlossenen Käufer.
Eilangebote unter R 1742

Wecnickes Privat- Handelschule

Berufsschule
Ansgarkirchhof 8
**Neue Kurse
Beginn**
Anfang jeden
Monats

Preiskat
Datei 20.30 115:
St. Geldpreislist.
Mitt. 31.1.1939
Befragelich, 43/45

Datei 20.30 115:
St. Geldpreislist.
Mitt. 31.1.1939
Befragelich, 43/45

Datei 20.30 115:
St. Geldpreislist.
Mitt. 31.1.1939
Befragelich, 43/45

Datei 20.30 115:
St. Geldpreislist.
Mitt. 31.1.1939
Befragelich, 43/45

Datei 20.30 115:
St. Geldpreislist.
Mitt. 31.1.1939
Befragelich, 43/45

Datei 20.30 115:
St. Geldpreislist.
Mitt. 31.1.1939
Befragelich, 43/45

2-erlei

muß man beachten,
wenn man Möbel
kauft! Möbel sollen
liebe Kameraden für ein ganzes
Leben sein, also zeitlos schön und
solide. Deshalb wähle dort, wo
eine wirkliche Großauswahl die
Möglichkeit bietet, persönlichen
Wünschen gerecht zu werden.
Vergleiche den Preis der Möbel
stets mit demselben Maß an Güte,
mit der Leistung!
Wer aber Leistung
mit dem Preis
vergleicht, dem
wird der Kauf
bei Möbelleicht-
Haus der
Leistung!
Langenstr. 157/58

Geschäftsbücher

viele Sorten am Lager
Durchschreibebücher
Durchschreibebücher
DANIEL SCHAD, Langenstr. 30

Stoßwerk Kohlen

**Obstbaum-
Spritzen**
Karbolineum
Spritzstöcke
Ein guter Rat
in allen Fällen
Kleinanzeigen
in der
Bremer Zeitung!

Feinste frische Jutländer

Angel-Schellfische
la Steinbutte, Seesungen,
Rotzungen
und andere Seefische
Kleinhäuser
Börsenbüchergang, Ruf 288 4142

Autofur

Neben-Beifahrer-
Sitzplatz 67
gefliegte Wagen
Mitt. 8.55 02

Ankauf

Ich kaufe
1. h. Preisen netz
Dreierpartie, 1938
Brem. 11. 1938
Mitt. 5.36 63
Stimm. 11. 1938

Hohe Preise

für Herren-Gard.
1938, 1939
Dantest. 32
Mitt. 5.17 37

Hohe Preise zahl

für Herren-Gard.
1938, 1939
Dantest. 32
Mitt. 5.17 37

Hohe Preise

für Herren-Gard.
1938, 1939
Dantest. 32
Mitt. 5.17 37

Hohe Preise

für Herren-Gard.
1938, 1939
Dantest. 32
Mitt. 5.17 37

Hohe Preise

für Herren-Gard.
1938, 1939
Dantest. 32
Mitt. 5.17 37

Hohe Preise

für Herren-Gard.
1938, 1939
Dantest. 32
Mitt. 5.17 37

Hohe Preise

für Herren-Gard.
1938, 1939
Dantest. 32
Mitt. 5.17 37

Hoch- und Niedrig- Wasserzeiten 1939

der Unter- und Außenweser

Zusammengestellt von der
Wasserstraßen-Direktion Bremen
Einzelpreis 75 Pfg., bei Abnahme
von 10 St. und mehr das St. 70 Pfg.

Zu haben in der

Bremer Zeitung

NS-Gauverlag Weser-Ems GmbH.
Geeren 6/8 und in der Obernstr. 86

Voller Erfolg der Reichsanleihe

Die Zeichnung auf die 4 1/2%igen ausserordentlichen Reichsanleihe des Deutschen Reichs von 1938, vierte Folge, ist am 9. Januar 1939 beendet...

Wirtschaftsbesprechungen in Sofia

Sofia, 10. Januar. Am 9. Januar traf eine deutsche Wirtschaftsdelegation an der Spitze des Ministerialrats...

Wirtschaftsabmachungen mit Dänemark

Berlin, 10. Januar. Den letzten Tagen haben in Berlin Verhandlungen zwischen dem deutschen und dem dänischen Regierungsausschuss stattgefunden...

Neue deutsch-schwedische Transfervereinbarung

Berlin, 10. Januar. Die neue deutsch-schwedische Transfervereinbarung, die am 1. Januar 1939 geltend gemacht wurde...

Veränderungen bei Industrie- und Handelskammer Hamburg

Hamburg, 10. Januar. Die Industrie- und Handelskammer Hamburg hat am 9. Januar 1939 eine Reihe von Veränderungen vorgenommen...

Reichsgruppe Banken in der Ostmark

Wien, 10. Januar. Durchföhrung des Gesetzes vom 27. Februar 1934 zur Vorbereitung des Einföhrungsgesetzes...

Präsident und Vorstand der Böse zu Berlin unverändert. Für das Jahr 1939 sind von der Industrie- und Handelskammer zu Berlin Statistiker Friedrich Reinhardt zum...

Verwaltungsratssitzung der BIZ

Basel, 10. Januar. Der Verwaltungsrat der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich trat am Montag, 9. Januar...

Baumwolle

Bremen, 10. Januar. Nordamerikanische Baumwolle. Basistendenz in London nach dem Schluss der Börse...

Table with columns: Bremen, Jan., März, Mai, Juli, Okt., Dez. and rows for various cotton grades like Vorr. Schuß, Heft. Schuß, etc.

New York, 8. Jan. 8.25, 8.30, 8.35, 8.40, 8.45, 8.50, 8.55, 9.00, 9.05, 9.10, 9.15, 9.20, 9.25, 9.30, 9.35, 9.40, 9.45, 9.50, 9.55, 10.00, 10.05, 10.10, 10.15, 10.20, 10.25, 10.30, 10.35, 10.40, 10.45, 10.50, 10.55, 11.00, 11.05, 11.10, 11.15, 11.20, 11.25, 11.30, 11.35, 11.40, 11.45, 11.50, 11.55, 12.00, 12.05, 12.10, 12.15, 12.20, 12.25, 12.30, 12.35, 12.40, 12.45, 12.50, 12.55, 13.00, 13.05, 13.10, 13.15, 13.20, 13.25, 13.30, 13.35, 13.40, 13.45, 13.50, 13.55, 14.00, 14.05, 14.10, 14.15, 14.20, 14.25, 14.30, 14.35, 14.40, 14.45, 14.50, 14.55, 15.00, 15.05, 15.10, 15.15, 15.20, 15.25, 15.30, 15.35, 15.40, 15.45, 15.50, 15.55, 16.00, 16.05, 16.10, 16.15, 16.20, 16.25, 16.30, 16.35, 16.40, 16.45, 16.50, 16.55, 17.00, 17.05, 17.10, 17.15, 17.20, 17.25, 17.30, 17.35, 17.40, 17.45, 17.50, 17.55, 18.00, 18.05, 18.10, 18.15, 18.20, 18.25, 18.30, 18.35, 18.40, 18.45, 18.50, 18.55, 19.00, 19.05, 19.10, 19.15, 19.20, 19.25, 19.30, 19.35, 19.40, 19.45, 19.50, 19.55, 20.00, 20.05, 20.10, 20.15, 20.20, 20.25, 20.30, 20.35, 20.40, 20.45, 20.50, 20.55, 21.00, 21.05, 21.10, 21.15, 21.20, 21.25, 21.30, 21.35, 21.40, 21.45, 21.50, 21.55, 22.00, 22.05, 22.10, 22.15, 22.20, 22.25, 22.30, 22.35, 22.40, 22.45, 22.50, 22.55, 23.00, 23.05, 23.10, 23.15, 23.20, 23.25, 23.30, 23.35, 23.40, 23.45, 23.50, 23.55, 24.00, 24.05, 24.10, 24.15, 24.20, 24.25, 24.30, 24.35, 24.40, 24.45, 24.50, 24.55, 25.00, 25.05, 25.10, 25.15, 25.20, 25.25, 25.30, 25.35, 25.40, 25.45, 25.50, 25.55, 26.00, 26.05, 26.10, 26.15, 26.20, 26.25, 26.30, 26.35, 26.40, 26.45, 26.50, 26.55, 27.00, 27.05, 27.10, 27.15, 27.20, 27.25, 27.30, 27.35, 27.40, 27.45, 27.50, 27.55, 28.00, 28.05, 28.10, 28.15, 28.20, 28.25, 28.30, 28.35, 28.40, 28.45, 28.50, 28.55, 29.00, 29.05, 29.10, 29.15, 29.20, 29.25, 29.30, 29.35, 29.40, 29.45, 29.50, 29.55, 30.00, 30.05, 30.10, 30.15, 30.20, 30.25, 30.30, 30.35, 30.40, 30.45, 30.50, 30.55, 31.00, 31.05, 31.10, 31.15, 31.20, 31.25, 31.30, 31.35, 31.40, 31.45, 31.50, 31.55, 32.00, 32.05, 32.10, 32.15, 32.20, 32.25, 32.30, 32.35, 32.40, 32.45, 32.50, 32.55, 33.00, 33.05, 33.10, 33.15, 33.20, 33.25, 33.30, 33.35, 33.40, 33.45, 33.50, 33.55, 34.00, 34.05, 34.10, 34.15, 34.20, 34.25, 34.30, 34.35, 34.40, 34.45, 34.50, 34.55, 35.00, 35.05, 35.10, 35.15, 35.20, 35.25, 35.30, 35.35, 35.40, 35.45, 35.50, 35.55, 36.00, 36.05, 36.10, 36.15, 36.20, 36.25, 36.30, 36.35, 36.40, 36.45, 36.50, 36.55, 37.00, 37.05, 37.10, 37.15, 37.20, 37.25, 37.30, 37.35, 37.40, 37.45, 37.50, 37.55, 38.00, 38.05, 38.10, 38.15, 38.20, 38.25, 38.30, 38.35, 38.40, 38.45, 38.50, 38.55, 39.00, 39.05, 39.10, 39.15, 39.20, 39.25, 39.30, 39.35, 39.40, 39.45, 39.50, 39.55, 40.00, 40.05, 40.10, 40.15, 40.20, 40.25, 40.30, 40.35, 40.40, 40.45, 40.50, 40.55, 41.00, 41.05, 41.10, 41.15, 41.20, 41.25, 41.30, 41.35, 41.40, 41.45, 41.50, 41.55, 42.00, 42.05, 42.10, 42.15, 42.20, 42.25, 42.30, 42.35, 42.40, 42.45, 42.50, 42.55, 43.00, 43.05, 43.10, 43.15, 43.20, 43.25, 43.30, 43.35, 43.40, 43.45, 43.50, 43.55, 44.00, 44.05, 44.10, 44.15, 44.20, 44.25, 44.30, 44.35, 44.40, 44.45, 44.50, 44.55, 45.00, 45.05, 45.10, 45.15, 45.20, 45.25, 45.30, 45.35, 45.40, 45.45, 45.50, 45.55, 46.00, 46.05, 46.10, 46.15, 46.20, 46.25, 46.30, 46.35, 46.40, 46.45, 46.50, 46.55, 47.00, 47.05, 47.10, 47.15, 47.20, 47.25, 47.30, 47.35, 47.40, 47.45, 47.50, 47.55, 48.00, 48.05, 48.10, 48.15, 48.20, 48.25, 48.30, 48.35, 48.40, 48.45, 48.50, 48.55, 49.00, 49.05, 49.10, 49.15, 49.20, 49.25, 49.30, 49.35, 49.40, 49.45, 49.50, 49.55, 50.00, 50.05, 50.10, 50.15, 50.20, 50.25, 50.30, 50.35, 50.40, 50.45, 50.50, 50.55, 51.00, 51.05, 51.10, 51.15, 51.20, 51.25, 51.30, 51.35, 51.40, 51.45, 51.50, 51.55, 52.00, 52.05, 52.10, 52.15, 52.20, 52.25, 52.30, 52.35, 52.40, 52.45, 52.50, 52.55, 53.00, 53.05, 53.10, 53.15, 53.20, 53.25, 53.30, 53.35, 53.40, 53.45, 53.50, 53.55, 54.00, 54.05, 54.10, 54.15, 54.20, 54.25, 54.30, 54.35, 54.40, 54.45, 54.50, 54.55, 55.00, 55.05, 55.10, 55.15, 55.20, 55.25, 55.30, 55.35, 55.40, 55.45, 55.50, 55.55, 56.00, 56.05, 56.10, 56.15, 56.20, 56.25, 56.30, 56.35, 56.40, 56.45, 56.50, 56.55, 57.00, 57.05, 57.10, 57.15, 57.20, 57.25, 57.30, 57.35, 57.40, 57.45, 57.50, 57.55, 58.00, 58.05, 58.10, 58.15, 58.20, 58.25, 58.30, 58.35, 58.40, 58.45, 58.50, 58.55, 59.00, 59.05, 59.10, 59.15, 59.20, 59.25, 59.30, 59.35, 59.40, 59.45, 59.50, 59.55, 60.00, 60.05, 60.10, 60.15, 60.20, 60.25, 60.30, 60.35, 60.40, 60.45, 60.50, 60.55, 61.00, 61.05, 61.10, 61.15, 61.20, 61.25, 61.30, 61.35, 61.40, 61.45, 61.50, 61.55, 62.00, 62.05, 62.10, 62.15, 62.20, 62.25, 62.30, 62.35, 62.40, 62.45, 62.50, 62.55, 63.00, 63.05, 63.10, 63.15, 63.20, 63.25, 63.30, 63.35, 63.40, 63.45, 63.50, 63.55, 64.00, 64.05, 64.10, 64.15, 64.20, 64.25, 64.30, 64.35, 64.40, 64.45, 64.50, 64.55, 65.00, 65.05, 65.10, 65.15, 65.20, 65.25, 65.30, 65.35, 65.40, 65.45, 65.50, 65.55, 66.00, 66.05, 66.10, 66.15, 66.20, 66.25, 66.30, 66.35, 66.40, 66.45, 66.50, 66.55, 67.00, 67.05, 67.10, 67.15, 67.20, 67.25, 67.30, 67.35, 67.40, 67.45, 67.50, 67.55, 68.00, 68.05, 68.10, 68.15, 68.20, 68.25, 68.30, 68.35, 68.40, 68.45, 68.50, 68.55, 69.00, 69.05, 69.10, 69.15, 69.20, 69.25, 69.30, 69.35, 69.40, 69.45, 69.50, 69.55, 70.00, 70.05, 70.10, 70.15, 70.20, 70.25, 70.30, 70.35, 70.40, 70.45, 70.50, 70.55, 71.00, 71.05, 71.10, 71.15, 71.20, 71.25, 71.30, 71.35, 71.40, 71.45, 71.50, 71.55, 72.00, 72.05, 72.10, 72.15, 72.20, 72.25, 72.30, 72.35, 72.40, 72.45, 72.50, 72.55, 73.00, 73.05, 73.10, 73.15, 73.20, 73.25, 73.30, 73.35, 73.40, 73.45, 73.50, 73.55, 74.00, 74.05, 74.10, 74.15, 74.20, 74.25, 74.30, 74.35, 74.40, 74.45, 74.50, 74.55, 75.00, 75.05, 75.10, 75.15, 75.20, 75.25, 75.30, 75.35, 75.40, 75.45, 75.50, 75.55, 76.00, 76.05, 76.10, 76.15, 76.20, 76.25, 76.30, 76.35, 76.40, 76.45, 76.50, 76.55, 77.00, 77.05, 77.10, 77.15, 77.20, 77.25, 77.30, 77.35, 77.40, 77.45, 77.50, 77.55, 78.00, 78.05, 78.10, 78.15, 78.20, 78.25, 78.30, 78.35, 78.40, 78.45, 78.50, 78.55, 79.00, 79.05, 79.10, 79.15, 79.20, 79.25, 79.30, 79.35, 79.40, 79.45, 79.50, 79.55, 80.00, 80.05, 80.10, 80.15, 80.20, 80.25, 80.30, 80.35, 80.40, 80.45, 80.50, 80.55, 81.00, 81.05, 81.10, 81.15, 81.20, 81.25, 81.30, 81.35, 81.40, 81.45, 81.50, 81.55, 82.00, 82.05, 82.10, 82.15, 82.20, 82.25, 82.30, 82.35, 82.40, 82.45, 82.50, 82.55, 83.00, 83.05, 83.10, 83.15, 83.20, 83.25, 83.30, 83.35, 83.40, 83.45, 83.50, 83.55, 84.00, 84.05, 84.10, 84.15, 84.20, 84.25, 84.30, 84.35, 84.40, 84.45, 84.50, 84.55, 85.00, 85.05, 85.10, 85.15, 85.20, 85.25, 85.30, 85.35, 85.40, 85.45, 85.50, 85.55, 86.00, 86.05, 86.10, 86.15, 86.20, 86.25, 86.30, 86.35, 86.40, 86.45, 86.50, 86.55, 87.00, 87.05, 87.10, 87.15, 87.20, 87.25, 87.30, 87.35, 87.40, 87.45, 87.50, 87.55, 88.00, 88.05, 88.10, 88.15, 88.20, 88.25, 88.30, 88.35, 88.40, 88.45, 88.50, 88.55, 89.00, 89.05, 89.10, 89.15, 89.20, 89.25, 89.30, 89.35, 89.40, 89.45, 89.50, 89.55, 90.00, 90.05, 90.10, 90.15, 90.20, 90.25, 90.30, 90.35, 90.40, 90.45, 90.50, 90.55, 91.00, 91.05, 91.10, 91.15, 91.20, 91.25, 91.30, 91.35, 91.40, 91.45, 91.50, 91.55, 92.00, 92.05, 92.10, 92.15, 92.20, 92.25, 92.30, 92.35, 92.40, 92.45, 92.50, 92.55, 93.00, 93.05, 93.10, 93.15, 93.20, 93.25, 93.30, 93.35, 93.40, 93.45, 93.50, 93.55, 94.00, 94.05, 94.10, 94.15, 94.20, 94.25, 94.30, 94.35, 94.40, 94.45, 94.50, 94.55, 95.00, 95.05, 95.10, 95.15, 95.20, 95.25, 95.30, 95.35, 95.40, 95.45, 95.50, 95.55, 96.00, 96.05, 96.10, 96.15, 96.20, 96.25, 96.30, 96.35, 96.40, 96.45, 96.50, 96.55, 97.00, 97.05, 97.10, 97.15, 97.20, 97.25, 97.30, 97.35, 97.40, 97.45, 97.50, 97.55, 98.00, 98.05, 98.10, 98.15, 98.20, 98.25, 98.30, 98.35, 98.40, 98.45, 98.50, 98.55, 99.00, 99.05, 99.10, 99.15, 99.20, 99.25, 99.30, 99.35, 99.40, 99.45, 99.50, 99.55, 100.00, 100.05, 100.10, 100.15, 100.20, 100.25, 100.30, 100.35, 100.40, 100.45, 100.50, 100.55, 101.00, 101.05, 101.10, 101.15, 101.20, 101.25, 101.30, 101.35, 101.40, 101.45, 101.50, 101.55, 102.00, 102.05, 102.10, 102.15, 102.20, 102.25, 102.30, 102.35, 102.40, 102.45, 102.50, 102.55, 103.00, 103.05, 103.10, 103.15, 103.20, 103.25, 103.30, 103.35, 103.40, 103.45, 103.50, 103.55, 104.00, 104.05, 104.10, 104.15, 104.20, 104.25, 104.30, 104.35, 104.40, 104.45, 104.50, 104.55, 105.00, 105.05, 105.10, 105.15, 105.20, 105.25, 105.30, 105.35, 105.40, 105.45, 105.50, 105.55, 106.00, 106.05, 106.10, 106.15, 106.20, 106.25, 106.30, 106.35, 106.40, 106.45, 106.50, 106.55, 107.00, 107.05, 107.10, 107.15, 107.20, 107.25, 107.30, 107.35, 107.40, 107.45, 107.50, 107.55, 108.00, 108.05, 108.10, 108.15, 108.20, 108.25, 108.30, 108.35, 108.40, 108.45, 108.50, 108.55, 109.00, 109.05, 109.10, 109.15, 109.20, 109.25, 109.30, 109.35, 109.40, 109.45, 109.50, 109.55, 110.00, 110.05, 110.10, 110.15, 110.20, 110.25, 110.30, 110.35, 110.40, 110.45, 110.50, 110.55, 111.00, 111.05, 111.10, 111.15, 111.20, 111.25, 111.30, 111.35, 111.40, 111.45, 111.50, 111.55, 112.00, 112.05, 112.10, 112.15, 112.20, 112.25, 112.30, 112.35, 112.40, 112.45, 112.50, 112.55, 113.00, 113.05, 113.10, 113.15, 113.20, 113.25, 113.30, 113.35, 113.40, 113.45, 113.50, 113.55, 114.00, 114.05, 114.10, 114.15, 114.20, 114.25, 114.30, 114.35, 114.40, 114.45, 114.50, 114.55, 115.00, 115.05, 115.10, 115.15, 115.20, 115.25, 115.30, 115.35, 115.40, 115.45, 115.50, 115.55, 116.00, 116.05, 116.10, 116.15, 116.20, 116.25, 116.30, 116.35, 116.40, 116.45, 116.50, 116.55, 117.00, 117.05, 117.10, 117.15, 117.20, 117.25, 117.30, 117.35, 117.40, 117.45, 117.50, 117.55, 118.00, 118.05, 118.10, 118.15, 118.20, 118.25, 118.30, 118.35, 118.40, 118.45, 118.50, 118.55, 119.00, 119.05, 119.10, 119.15, 119.20, 119.25, 119.30, 119.35, 119.40, 119.45, 119.50, 119.55, 120.00, 120.05, 120.10, 120.15, 120.20, 120.25, 120.30, 120.35, 120.40, 120.45, 120.50, 120.55, 121.00, 121.05, 121.10, 121.15, 121.20, 121.25, 121.30, 121.35, 121.40, 121.45, 121.50, 121.55, 122.00, 122.05, 122.10, 122.15, 122.20, 122.25, 122.30, 122.35, 122.40, 122.45, 122.50, 122.55, 123.00, 123.05, 123.10, 123.15, 123.20, 123.25, 123.30, 123.35, 123.40, 123.45, 123.50, 123.55, 124.00, 124.05, 124.10, 124.15, 124.20, 124.25, 124.30, 124.35, 124.40, 124.45, 124.50, 124.55, 125.00, 125.05, 125.10, 125.15, 125.20, 125.25, 125.30, 125.35, 125.40, 125.45, 125.50, 125.55, 126.00, 126.05, 126.10, 126.15, 126.20, 126.25, 126.30, 126.35, 126.40, 126.45, 126.50, 126.55, 127.00, 127.05, 127.10, 127.15, 127.20, 127.25, 127.30, 127.35, 127.40, 127.45, 127.50, 127.55, 128.00, 128.05, 128.10, 128.15, 128.20, 128.25, 128.30, 128.35, 128.40, 128.45, 128.50, 128.55, 129.00, 129.05, 129.10, 129.15, 129.20, 129.25, 129.30, 129.35, 129.40, 129.45, 129.50, 129.55, 130.00, 130.05, 130.10, 130.15, 130.20, 130.25, 130.30, 130.35, 130.40, 130.45, 130.50, 130.55, 131.00, 131.05, 131.10, 131.15, 131.20, 131.25, 131.30, 131.35, 131.40, 131.45, 131.50, 131.55, 132.00, 132.05, 132.10, 132.15, 132.20, 132.25, 132.30, 132.35, 132.40, 132.45, 132.50, 132.55, 133.00, 133.05, 133.10, 133.15, 133.20, 133.25, 133.30, 133.35, 133.40, 133.45, 133.50, 133.55, 134.00, 134.05, 134.10, 134.15, 134.20, 134.25, 134.30, 134.35, 134.40, 134.45, 134.50, 134.55, 135.00, 135.05, 135.10, 135.15, 135.20, 135.25, 135.30, 135.35, 135.40, 135.45, 135.50, 135.55, 136.00, 136.05, 136.10, 136.15, 136.20, 136.25, 136.30, 136.35, 136.40, 136.45, 136.50, 136.55, 137.00, 137

Börsenberichte

Unehellich

Hamburg, 10. Januar. Wenn auch besondere Anregungen nicht vorliegen, so ist die Börse doch in den letzten Tagen...

Renten freundlich

Hannover, 10. Januar. Das Aktiengeschäft war wieder...

Ruhig

Berlin, 10. Januar. Nach der außerordentlich stillen Vorwoche...

Dollar = 2,42 (2,49) RM

Englisches Pfund = 11,85 (11,60) RM

Bei den Einheitskursen gehandelten Bankaktien...

Am Aktienmarkt verlor das Geschäft wieder ruhiger...

Frankfurt, 10. Januar. Das Geschäft an der Abendbörse...

New York, 10. Januar. Die Allgemeintendenz an der...

Reichsbankdiskont 4%

Hansetische Wertpapierbörse

Table with 2 columns: Deutsche Reichsbank, 10. 1. 9. 1. and various stock prices.

Niedersächsische Börse

Table with 2 columns: Kommunalverhältnisse, 10. 1. 9. 1. and various stock prices.

Bankaktien

Table with 2 columns: Kredit-Pfand, 23. 99,00 99,00 and various bank stock prices.

Industrie-Obligationen

Table with 2 columns: Deutsche Städt., 26. 100,00 100,00 and various industrial bond prices.

Stellungnahme des Kongresses zum Ausgabeprogramm...

Berliner Devisenkurs

Table with 4 columns: Telegraphische Auszahlung, Währungs-Devisen, Gold 1. 1938, Gold 1. 1939.

Auslandsdevisen

Table with 4 columns: Amsterdam, 10. 1., Schweiz, 41,07, Prag, 6,30.

Östliche Devisen

Table with 4 columns: Kopenhagen, 10. 1., London, 19,90, Stockholm, 10,1.

Konkurse

Berlin: Nachb. des früheren Schulreferenten Robert...

Nächster Postschub

Für Briefpost nach New York...

Börsenkenntnis

Nach einem Bericht der Industrie- und Handelskammer...

Wendepunkte der BZ. vom 10. Januar

Wendepunkte der BZ. vom 10. Januar

Berliner Börse

Table with 2 columns: Festverzinsliche Werte, 10. 1. 9. 1. and various stock prices.

Öffentliche Kreditanstalten

Table with 2 columns: Öffentliche Kreditanstalten, 10. 1. 9. 1. and various bank stock prices.

Reichsbankdiskont

Reichsbankdiskont 4%

Fortlaufende Notierungen

Table with 2 columns: Anfangs-Schub, 10. 1. 9. 1. and various stock prices.

Rekordentlastung der Reichsbank

Der Reichsbankausweis vom 7. Januar zeigt mit einem...

Im Einzelnen haben in der Berichtwoche Handwerker...

Rationalisierungspläne in der Konservenindustrie

Ebenso wie auf allen anderen Gebieten hat auch der...

Im Laufe der vergangenen Jahre hat auch die Erzeugung...

Der Absatz an Ribbenkatt hat im vergangenen Jahr...

Reichsbankdiskont 4%

Wendepunkte der BZ. vom 10. Januar

Wendepunkte der BZ. vom 10. Januar

Berliner Börse

Table with 2 columns: Festverzinsliche Werte, 10. 1. 9. 1. and various stock prices.

Öffentliche Kreditanstalten

Table with 2 columns: Öffentliche Kreditanstalten, 10. 1. 9. 1. and various bank stock prices.

Reichsbankdiskont

Reichsbankdiskont 4%

Fortlaufende Notierungen

Table with 2 columns: Anfangs-Schub, 10. 1. 9. 1. and various stock prices.